

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Tschlin, Samnaun

Musica Il giuven artist cun ragischs engiadinaisas, Chasper-Curò Mani, ha fini d'incuort seis stüdis da musica, chant e diriger cun quatter titels da master. **Pagina 7**

Sommerlager Dieser Tage sind wieder viele Kinder in den Sommerlagern. Bereits zurück aus dem Indianerlager sind die Cevi Samedan und Davos. **Seite 10**

Zirkus Zurzeit ist der Circus Nock im Engadin. Die EP/PL hat die Chance genutzt und Franziska Nock bei ihrem Training zur Pferdefreiheitsdressur begleitet. **Seite 16**



Das Alpenhotel Quadratscha ist eines der Samedner Hotels, die künftig nicht mehr im lokalen Hotelführer zu finden sein dürften.

Foto: Marie-Claire Jur

Schlussverkaufsstimmung in Samedan

Aus zwei weiteren Hotels sollen Wohnungen werden

Die Annahme von Franz Webers Zweitwohnungsinitiative hat Folgen für die Hotellerie. In Samedan beispielsweise steht das Ende von gleich zwei Hotels bevor.

MARIE-CLAIRE JUR

Nicht nur St. Moritz hat in den letzten zehn Jahren viele Hotelbetten verloren. Auch die Samedner Hotellerie blutet langsam aus. Seit 2004 sind dem Zent-

rumsort des Oberengadins die Hotels Des Alpes, Post und Hirschen sowie die Pension Giardin abhandengekommen. Zudem war lange Zeit das Hotel Bernina geschlossen und weist seit der Renovierung und Wiedereröffnung kürzere Saisonzeiten auf.

Vergleicht man die Anzahl der momentan buchbaren Hotelbetten im Ort (314) mit derjenigen aus dem Jahr 2004 (550), ist ein Minus von 236 Betten festzustellen, was einem Verlust von gut 40 Prozent entspricht. Ein Ende dieser Entwicklung ist jedoch

noch nicht abzusehen. Gleich mit drei neuen Umnutzungsgesuchen hat sich der Gemeindevorstand derzeit zu befassen: Sie betreffen das Hotel Quadratscha, das Sporthotel und das Hotel Bernina. Dürften die Wohnbauprojekte so wie von den Bauherren gewünscht umgesetzt werden, gehen Samedan in den kommenden Jahren weitere 65 Hotelzimmer verloren. «Der Gemeindevorstand hat keine Freude an dieser Entwicklung», meint Gemeindepäsident Thomas Nievergelt hierzu. **Seite 3**

Causa l'iniziativa da Weber

Augmaint da fabrica in Engiadina Bassa

Las dumondas da fabricas in Engiadina Bassa han tut pro davo la votumaziun dals 11 marz. Quist augmaint nun es san.

NICOLO BASS

Be ad Ardez vegnan fabricadas set chasas da plüssas abitaziuns culla quota da 50 pertschient per indigens. «Tras il plan da quartier Curtinatsch es la planisaziun da quists stabilimaints fingià bod trais ons in elavuraziun», declera

Jonpeider Strimer, capo cumünal dad Ardez, «però per consequenza da la votumaziun dals 11 marz vegnan quists progets proseguits cun prescha.» La dumonda davo abitaziuns es ad Ardez gronda, «ed Ardez vaglia sco bun lö per viver.»

Eir a Scuol vegnan daspö la votumaziun chatschats blers progets cha fin uossa nu d'eiran propcha actuals. Il capo cumünal da Scuol, Jon Domenic Parolini, ha dombrà passa 160 abitaziuns planisadas. Quist augmaint da fabrica porta però differentas consequenzas negativas. **Pagina 5**



Il god da profils per gronds progets da fabrica cun plüssas abitaziuns dominescha tsherts quartiers a Scuol. fotografia: Nicolo Bass

Engadiner Dorfmärkte – Ein Spass für die ganze Familie

Oberengadin Die Dorfmarkt-Saison im Engadin hat begonnen. Auftakt bildeten am vergangenen Freitag, 20. Juli, der Silser Handwerkermarkt, der Zuozener Sommer-Dorfmarkt und das Galeriefest in St. Moritz. Die «Engadiner Post/Posta Ladina» war mit der Kamera dabei.

Obwohl das Wetter nicht unbedingt mitspielen wollte und die Märkte wortwörtlich ins Wasser fielen, waren die Dorfmarktbesucher gut gelaunt. In Sils konnten die Besucher am Nachmittag die letzten Sonnenstrahlen geniessen und die verschiedenen handwerklichen Kunstwerke bestaunen, die von Töpfereien über Anstecknadeln aus

Stroh bis hin zu handgenähten Puppen reichten. Am Galeriefest kamen vor allem die kleinen Besucher auf ihre Kosten, wobei das traditionelle «Harassenstapeln» am meisten Anklang fand. In Zuoz konnten leckere Engadiner Spezialitäten genossen werden und natürlich fehlte auch die Livemusik nicht. Im Festzelt wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Trotz abwechslungsreichen Marktständen konnten jedoch nicht so viele Gäste generiert werden wie in den Jahren zuvor, bemerkten mehrere Standinhaber. Bereits am kommenden Samstag, 28. Juli, geht es mit der Dorfmarktserie weiter. In La Punt können von 9.00 bis 17.00 Uhr rund 50 Marktstände bestaunt werden. Für musikalische Unterhaltung sowie für Raclette und Zigeunerspiele ist gesorgt. (vm) **Seite 11**

Discussiun ridicula pels politiklers

District En Ils grondcusgliers e politiklers d'Engiadina Bassa e Val Müstair muossan pacca incletta per las pretaisas e la tenuta dal president districtual En, Georg Buchli da Sent. El pretenda nempie in üna charta da lectur cha la Regenza correggia la decisiun dal parlament illa sessiun in Samignun da müdar il nom dal district En in Engiadina Bassa-Val Müstair. Quist nom nu saja nempie pratichabel illa lavur da minchadi. Sco cha'l president dal tribunal haja da custabgiar in avegnir il nom dal district nun interessa als politiklers e fa gnir ridicul tuot la discussiun. «Il nouv nom Engiadina Bassa-Val Müstair es rumantsch e confuorm al perimenter da la nouva regiun», es la tenuta dals politiklers. Tantüna haja la nouva regiun in avegnir daplä incumbenzas co be quella dal tribunal. (nba) **Pagina 5**

Aus dem Ursli ist der Urs geworden

St. Moritz Sommerzeit ist Ferienzeit. Und wenn sich die wärmste Saison des Jahres nicht jeden Tag von der Sonnenseite zeigt, bleibt die Frage, was tun an Wolkentagen?

St. Moritz hat wie Guarda im Unterengadin auch einen Schellen-Ursli-Weg. Auf diesem wird das Abenteuer des kleinen Ursli auf Tafeln erzählt. Dies mit den Versen aus Alois Carigiets Buch mit den Illustrationen von Selina Könz. Der einheimische Bildhauer Reto Grond hat Skulpturen aus Holz gemacht, diese zieren neu den St. Moritzer Schellen-Ursli-Weg. Es sind grosse Figuren und Gebäude aus der Geschichte, die gewollt zum Herumturnen und zum Fotografieren einladen. Warum aus dem Ursli aber eher ein Urs geworden ist, steht auf **Seite 12**

Gastgewerbe-Experimente

Oberengadin Zweimal gingen in den letzten Jahren die Pächter des kleinen Silvaplanner Hotels Conrad Konkurs. Die Besitzerfamilie suchte nach einer neuen Lösung. Und fand sie darin, das als Garni betriebene Hotel von Mitarbeitern des familieneigenen Sportgeschäftes führen zu lassen. Gedacht, getan: Seit 21. Juni läuft Conrad's Mountain Lodge erfolgreich. Angestellte sind drei Tage pro Woche im Sportgeschäft, zwei Tage im Hotel tätig. Und das Konzept kommt bei Mitarbeitern und Gästen gut an. Ein anderes Experiment war vor fünf Jahren die Lancierung des Vereins City-Treff in Champfer, um den Einheimischen einen Treffpunkt zu erhalten. Der Anfang verlief gut, das vierte und fünfte Jahr waren aber schwierig. Jetzt aber läuft's wieder besser. (skr) **Seite 13**



Amtliche Anzeigen Gemeinde Silvaplana

Abbrennen von Feuerwerk am 1. August

Für das Abbrennen von Feuerwerk am 1. August erlässt der Gemeindevorstand folgende Richtlinien:

- Das Abbrennen von Feuerwerk innerhalb des Dorfes, in der Nähe von Ställen, im und neben dem Wald und im Bereich des Campingplatzes ist strengstens untersagt.
 - Beim Abbrennen von Feuerwerk muss gegenüber von Gebäuden ein Abstand von mindestens 40 Metern eingehalten werden.
 - Im Umgang mit Feuerwerk ist äusserste Vorsicht geboten.
 - Jedermann haftet für verursachte Schäden selber.
 - Bei Brandausbruch ist unverzüglich die Feuerwehr über **Telefon 118** zu alarmieren.
 - Verpackungen und Rückstände von Feuerwerk sind selbst zu entsorgen.
- Gemeindevorstand Silvaplana

Bekanntmachung

Am Mittwoch, den 1. August findet zwischen dem Hotel Arlas und der Chesa Tscheppa in Silvaplana ein Dorffest statt. Die **Via vers Mulins** (Hotel Julier bis Chesa Vallun) ist deswegen am **Dienstag, 31. Juli 2012, ab 08.00 Uhr, wegen dem Zeltaufbau erschwert befahrbar und ab Mittwoch, 1. August 2012, 07.00 Uhr bis Donnerstag, 2. August 2012, 11.00 Uhr**, für jeglichen Durchgangsverkehr gesperrt. Die Zufahrt bis zum Hotel Arlas/Einstellhalle Chesa Corvatsch ist gestattet. Es besteht keine Möglichkeit in diesem Bereich zu parkieren. Die motorisierten Besucher des Festes werden gebeten, ihre Fahrzeuge im Parkhaus Munterots oder auf den übrigen öffentlichen Parkplätzen abzustellen.

Gemeindepolizei Silvaplana

176.785.172

Amtliche Anzeigen Gemeinde St. Moritz

Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekannt gegeben:

Bauprojekt: Abbruch Wohnhaus und Wiederaufbau mit Erweiterung, Via Giand'Alva 11, Parz. 1943

Zone: Allgemeine Wohnzone

Bauherr: Familie Th. und A. Wagner
Via Giand'Alva 11
7500 St. Moritz

Projektverfasser: Reto Zehnder
Architektur und Ingenieurbüro
Chesa Greva
7522 La Punt Chamues-ch

Die Baugesuchunterlagen liegen ab 27. Juli bis und mit 16. August 2012 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Einsprachefrist: Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 16. August 2012.

St. Moritz, 27. Juli 2012

Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt der Gemeinde St. Moritz

176.785.188



Amtliche Anzeigen Gemeinde Pontresina

Baugesuch

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Baugesuch Nr. 2012-8009

Parz. Nr. 1906

Zone: QP/DKZ

AZ: 1.0

Objekt: Chesa Bohner
Via Seglias 6
Pontresina

Bauvorhaben: Fassadenänderungen und div. Anbauten

Bauherr: Banzer-Ruschetti
Werner
Neudorfstrasse 75
7430 Thusis

Grund-eigentümer: Banzer-Ruschetti
Werner
Neudorfstrasse 75
7430 Thusis

Projektverfasser: Furger
Architekturbüro
Via da la Staziun 16
7504 Pontresina

Auflage: 26. Juli 2012
bis 15. August 2012

Die Baugesuchunterlagen liegen innerhalb der Einsprachefrist zur Einsichtnahme auf der Gemeindekanzlei auf.

Einsprachen gegen das Bauvorhaben können während der Auflagefrist beim Gemeindevorstand Pontresina eingereicht werden.

Pontresina, 24. Juli 2012

Gemeinde Pontresina
176.785.183

Baugesuch

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Baugesuch Nr. 2012-0023

Parz. Nr. 1857

Zone: LWZ

AZ: Via Cruscheda
Skiwiese Languard
Pontresina

Bauvorhaben: Ersatz
Skillift Languard

Bauherr: Gemeinde Pontresina
Via da Mulin 7
7504 Pontresina

Grund-eigentümer: Gemeinde Pontresina
Via da Mulin 7
7504 Pontresina

Projektverfasser: Bartholet
Maschinenbau AG
Lochriet
8890 Flums

Auflage: 26. Juli 2012
bis 15. August 2012

Die Baugesuchunterlagen liegen innerhalb der Einsprachefrist zur Einsichtnahme auf der Gemeindekanzlei auf.

Einsprachen gegen das Bauvorhaben können während der Auflagefrist beim Gemeindevorstand Pontresina eingereicht werden.

Pontresina, 24. Juli 2012

Gemeinde Pontresina
176.785.181

Baugesuch

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Baugesuch Nr. 2012-0018

Parz. Nr. 1976

Zone: HZ

AZ: 1.0

Objekt: Via Maistra 236
Pontresina

Bauvorhaben: Fonduegondel,
Projektänderung mit
Standortverschiebung

Bauherr: Hotel Steinbock AG
Via Maistra 219
7504 Pontresina

Grund-eigentümer: Hotel Steinbock AG
Via Maistra 219
7504 Pontresina

Projektverfasser: Konrad Maier
Architektur + Planung
Via da Bernina 4
7504 Pontresina

Auflage: 26. Juli 2012
bis 15. August 2012

Die Baugesuchunterlagen liegen innerhalb der Einsprachefrist zur Einsichtnahme auf der Gemeindekanzlei auf.

Einsprachen gegen das Bauvorhaben können während der Auflagefrist beim Gemeindevorstand Pontresina eingereicht werden.

Pontresina, 24. Juli 2012

Gemeinde Pontresina
176.785.176

Baugesuch

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Baugesuch Nr. 2010-0021-02

Parz. Nr. 1451

Zone: LWZ/Wald

Objekt: Touristenlager
Morteratsch 2
Pontresina

Bauvorhaben: Abbruch und Neubau
Touristenlager
Morteratsch,
2. Projektänderungs-
gesuch: Neues
Reservoir und
Wasserzuleitung

Bauherr: Hotel Morteratsch AG
Morteratsch 4
7504 Pontresina

Projektverfasser: Riss Team AG
Architekturbüro
San Bastiaun 6
7503 Samedan

Auflage: 26. Juli 2012
bis 15. August 2012

Die Baugesuchunterlagen liegen innerhalb der Einsprachefrist zur Einsichtnahme auf der Gemeindekanzlei auf.

Einsprachen gegen das Bauvorhaben können während der Auflagefrist beim Gemeindevorstand Pontresina eingereicht werden.

Pontresina, 24. Juli 2012

Gemeinde Pontresina
176.785.177

Baugesuch

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Baugesuch Nr. 2012-0022

Parz. Nr. 2587

Zone: QP/HZ

AZ: 1.0

Objekt: Parkhotel
Il Truoch 8
Pontresina

Bauvorhaben: Neubau Wohnhaus
Parkhotel

Bauherr: Parkhotel
Pontresina AG
Postfach 81
7500 St. Moritz

Grund-eigentümer: Parkhotel
Pontresina AG
Postfach 81
7500 St. Moritz

Projektverfasser: Küchel Architects
Via Mulin 4
7500 St. Moritz

Auflage: 26. Juli 2012
bis 15. August 2012

Die Baugesuchunterlagen liegen innerhalb der Einsprachefrist zur Einsichtnahme auf der Gemeindekanzlei auf.

Einsprachen gegen das Bauvorhaben können während der Auflagefrist beim Gemeindevorstand Pontresina eingereicht werden.

Pontresina, 24. Juli 2012

Gemeinde Pontresina
176.785.179

Amtliche Anzeigen Gemeinde Pontresina

Baugesuch

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Baugesuch Nr. 2012-0020

Parz. Nr. 632

Zone: HZ

AZ: 1.0

Objekt: Hotel Palü
Via da Bernina 17
Pontresina

Bauvorhaben: Erweiterungstrakt
Hotel Palü

Bauherr: Tamot AG
c/o Hotel Palü
7504 Pontresina

Grund-eigentümer: Tamot AG
c/o Hotel Palü
7504 Pontresina

Projektverfasser: Stricker
Architekten AG
Via San Spiert 9
7504 Pontresina

Auflage: 26. Juli 2012
bis 15. August 2012

Die Baugesuchunterlagen liegen innerhalb der Einsprachefrist zur Einsichtnahme auf der Gemeindekanzlei auf.

Einsprachen gegen das Bauvorhaben können während der Auflagefrist beim Gemeindevorstand Pontresina eingereicht werden.

Pontresina, 24. Juli 2012

Gemeinde Pontresina
176.785.178

Baugesuch

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Baugesuch Nr. 2012-0019

Parz. Nr. 2246

Zone: ÜG

Objekt: Chesa Tama
Curtins 22
Pontresina

Bauvorhaben: Erstellung Parkplatz
und Sanierung
Altlasten

Bauherr: STWEG Chesa Tama
Curtins 22
7504 Pontresina

Grund-eigentümer: STWEG Chesa Tama
Curtins 22
7504 Pontresina

Projektverfasser: Cavegn Pontresina AG
Curtins 22
7504 Pontresina

Auflage: 26. Juli 2012
bis 15. August 2012

Die Baugesuchunterlagen liegen innerhalb der Einsprachefrist zur Einsichtnahme auf der Gemeindekanzlei auf.

Einsprachen gegen das Bauvorhaben können während der Auflagefrist beim Gemeindevorstand Pontresina eingereicht werden.

Pontresina, 24. Juli 2012

Gemeinde Pontresina
176.785.180

Dank Losglück an die «Mystic Show»

Wettbewerb 20 Einsenderinnen und Einsender haben ihr Glück beim «Engadiner Post/Posta Ladina»-Wettbewerb in der Ausgabe vom 19. Juli versucht, um 5x2 Tickets für die «Helvetia Mystic Show» vom Freitag, 27. Juli, zu gewinnen.

Zu den glücklichen Gewinnerinnen und Gewinnern gehören: Giuliana Sagunto aus St. Moritz, Michael Bilger aus Silvaplana, Hansjörg Bannwart aus Poschivado, Angelo Castelanelli aus Silvaplana und Ruth Ming aus Pontresina. Die EP/PL wünscht ein tolles Theatererlebnis! (ep)

Amtliche Anzeigen Gemeinde Pontresina

Baugesuch

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Baugesuch Nr. 2012-0021

Parz. Nr. 1964

Zone: HZ

AZ: 1.0

Objekt: Hotel La Collina
Via Fulluns 6
Pontresina

Bauvorhaben: Erweiterungsbau
Hotel La Collina

Bauherr: Sunstar-Hotel AG
Davos Platz
7270 Davos Platz

Grund-eigentümer: Sunstar-Hotel AG
Davos Platz
7270 Davos Platz

Projektverfasser: SAB AG
Denzlerstrasse 12
3005 Bern

Auflage: 26. Juli 2012
bis 15. August 2012

Die Baugesuchunterlagen liegen innerhalb der Einsprachefrist zur Einsichtnahme auf der Gemeindekanzlei auf.

Einsprachen gegen das Bauvorhaben können während der Auflagefrist beim Gemeindevorstand Pontresina eingereicht werden.

Pontresina, 24. Juli 2012

Gemeinde Pontresina
176.785.182

**Inseraten-Annahme
durch
Telefon 081 837 90 00**

Amtliche Anzeigen Gemeinde Bever

Baugesuch

Bauherr: Lemm Mario,
Haushaltapparate,
7502 Bever

Grund-eigentümer: Gemeinde Bever,
Fuschigna 4,
7502 Bever

Projekt: Fassadenbeschriftung
(Werbetafel)
(ehemalige Post Bever)

Projektverfasser: Lemm Mario,
Haushaltapparate,
7502 Bever

**Parzelle Nr./
Zone:** 466/Wohnzone 2B

Auflagefrist: 26. Juli bis
14. August 2012

Öffentlich-rechtliche Einsprachen sind innert 20 Tagen an den Gemeindevorstand Bever einzureichen.

Bever, 26. Juli 2012

Baubehörde Bever
176.785.205

Glückwunsch zum Arbeitsjubiläum

Gratulation Am 1. August darf Silvia Krasniqi ihr 30-Jahr-Arbeitsjubiläum bei der Credit Suisse AG feiern. Nach ihrer kaufmännischen Grundausbildung bei der damaligen Schweizerischen Kreditanstalt in St. Moritz war Silvia Krasniqi in unterschiedlichen Funktionen tätig.

Seit 1. Januar 1997 arbeitet Silvia Krasniqi als Assistentin im Firmenkundengeschäft Marktgebiet Engadin/St. Moritz. Die Direktion und Mitarbeiter der Credit Suisse AG gratulieren und danken ihr herzlich für ihre Dienste in den letzten 30 Jahren. (Einges.)

Run auf die verbleibenden Kontingente

Zu vergeben sind noch 722 Zweitwohnungsquadratmeter BGF

Drei Hotel-Umnutzungsgesuche, aber nicht genügend Zweitwohnungskontingente. Dies könnte das Samedner Hotelsterben ausbremsen.

MARIE-CLAIRE JUR

Gleich mit drei Umnutzungsgesuchen von Hotelbetrieben hat sich der Samedner Gemeindevorstand diese Wochen zu befassen. Sie betreffen die beiden traditionsreichen Vier-Sterne-Häuser Bernina und Quadratscha sowie das Sporthotel. Die Unterlagen zum Alpenhotel Quadratscha und zum Hotel Bernina liegen derzeit noch auf der Samedner Gemeindekanzlei öffentlich auf. Welcher Art diese Umnutzungsprojekte sind, ist fast müssig zu sagen: Die Hotelbetten sollen Wohnungen weichen. Das Sporthotel, ein etwas unscheinbares, am Westende des Dorfes gelegenes Drei-Sterne-Haus mit 23 Zimmern, das auch schon über den Grossverteiler Aldi gebucht werden konnte, soll zwei Wohnbauten Platz machen. Das Alpenhotel Quadratscha, eines der Golf-Hotels im Engadin, beantragt eine vollständige Umnutzung des bestehenden Gebäudes in Wohnungen. Und Mitte Juli ist schliesslich auch ein Umnutzungsgesuch seitens der Bernina AG eingegangen. Hier wird beabsichtigt, das dritte Obergeschoss mit gegenwärtig 13 Zimmern in sieben Wohneinheiten umwandeln zu können.

Nachfrage übersteigt Angebot

Diese Umnutzungsprojekte sind gemäss Thomas Nievergelt im Kontext des Abstimmungsergebnisses vom 11. März zu sehen, an dem eine Plafonierung des Zweitwohnungsbaus in der Schweiz beschlossen wurde. Auf Anweisung des Bundes werden in Samedan nach wie vor gemäss geltendem Gemeinde-Baugesetz und Kontingentierungsbestimmung (1600 m² BGF pro Jahr) Baubewilligungen für Zweitwohnungen erteilt. Bis Ende Dezember sind noch 722 m² BGF zu haben. Im Ge-



Könnte eine dritte Zweitwohnungsetage erhalten: Das Hotel Bernina in Samedan.

Foto: Marie-Claire Jur

gensatz zu anderen Gemeinden kennt Samedan lediglich eine Kontingentregelung für Gross- und Kleinprojekte, nicht aber für so genannt «nachhaltige Bauvorhaben» zugunsten von Hotels. Für Grossprojekte (ab 1000 m² BGF) können Kontingente von maximal 600 m² BGF pro Jahr beansprucht werden, für Kleinprojekte maximal 300 m² BGF. Nach der Revision des Gemeindebaugesetzes vor zwei Jahren ist ein einmaliger Vorbezug eines Jahreskontingents erlaubt.

722 m² bleiben vom aktuellen Zweitwohnungskontingent noch übrig. Für die Umnutzung des Sporthotels werden 568 m² BGF beansprucht (wovon die Hälfte als Vorbezug), fürs Quadratscha-Projekt 845 m² BGF und für die dritte Etage des Hotels Bernina 675 m² BGF. Macht zusammen 2088 m² BGF. Dass unter dieser Prämisse nicht alle eingereichten Bauvorhaben reine Zweitwohnungsprojekte werden können, liegt auf der Hand. Auf der Parzelle des Sporthotels müssen 40 Prozent Hauptwohnungen gebaut werden, auf dem Quadratscha-Areal 50 Prozent und auch das Hotel Bernina unterliegt im

Umnutzungsfall dem 50-prozentigen Hauptwohnungsanteil.

Welches dieser drei Umnutzungsvorhaben wie viel Zweitwohnungskontingente zugesprochen bekommt, ist derzeit noch nicht entschieden. Beim Sporthotel sind gemäss Gemeindepräsident Thomas Nievergelt Einsprachen in punkto Erschliessung eingegangen. «Zudem stellt sich hier die Frage, ob der Vorbezug eines Zweitwohnungskontingents gewährt werden darf.» Das Wohnprojekt der Rengaw AG (Hotel Quadratscha) könnte nach Schätzung des Gemeindepräsidenten vielleicht mit 300 Zweitwohnungs-BGF rechnen.

Spezialfall Hotel Bernina

Kaum abzusehen ist, was für die Umnutzung des Hotels Bernina noch an Zweitwohnungskontingenten bleibt. Das Hotel unterliegt nämlich noch einer Klausel, die 2008 in einem Vertrag festgeschrieben wurde. Damals wurde der Hauptaktionär Dante Mazzitelli verpflichtet, mindestens 5600 m² BGF des gesamten Gebäudes ausschliesslich für den Hotelbetrieb zu nutzen. Aus jenem Jahr stammt auch die Bewilligung,

im Estrich Dachzimmer/Suiten einzubauen und diese zusammen mit dem darunterliegenden Zimmer-/Suitentrakt grundsätzlich als Zweitwohnungen nutzen zu dürfen. Die Hotel AG verzichtete vorläufig auf diese Nutzung und beantragte einen Nutzungstransfer des zugestandenem Zweitwohnungskontingents auf eine zu realisierende Überbauung im Hotelpark. Dieses Projekt ist nach jahrelangen Planungsarbeiten und Streitereien mit den Anliegern nicht zustande gekommen und für den Gemeindepräsidenten jetzt «vom Tisch». Derzeit ist das Hotel Bernina für die Öffentlichkeit geschlossen. Bis zum 2. September wurde es an eine Gesellschaft vermietet, die koschere Reisen für jüdische Gäste anbietet. Dann bleibt es zu und soll erst am 6. Dezember wieder eröffnen.

Man darf gespannt sein auf die noch ausstehenden Bewilligungsentscheide des Samedner Gemeindevorstands. Es sieht fast so aus, wie wenn Samedan doch nicht so viele Hotelbetten verliert und womöglich noch weitere Wohnungen für Einheimische dazugewinnt.

Cello-Ensemble im Hotel Laudinella

St. Moritz Nach vielen Jahren nun zum letzten Mal, präsentiert der Engadiner Cellist Albert Roman mit seinen Cellisten die Früchte des einwöchigen Cello-Ensemble-Kurses. Das Konzert findet morgen Freitag, 27. Juli, um 17.00 Uhr, im Konzertsaal des Hotels Laudinella statt. In Gruppen von drei, vier und als Cello-Orchester wird der volle «Sound» von acht Violoncelli die Zuhörer berauschen. Wie immer findet der vom Hotel Laudinella organisierte Cello-Ensemble-Kurs in der am idyllischen St. Moritzersee gelegenen «Chesa da Cultura» statt. Unter den Teilnehmenden sind Proficellisten, Musikhochschulstudenten und begeisterte Laien. Diese Mischung spiegelt sich auch im Alter wider: Die Teilnehmenden sind zwischen 12 und 68 Jahren alt. Am Konzert werden Werke von J. S. Bach, L. van Beethoven, A. Bruckner, J. Haydn, D. Labocetta, U. Nehls, M. d'Ollone und D. Popper präsentiert. (Einges.)

Regierung gegen eine Erwerbsbewilligung

Graubünden In der April-Session des Bündner Grossen Rates wollte Grossrat-Stellvertreter Lucian Schucan (FDP, Oberengadin) in einer Anfrage wissen, ob als flankierende Massnahme zur vom Schweizer Stimmvolk angenommenen Zweitwohnungsinitiative eine so genannte Erwerbsbewilligung für Zweitwohnungen eingeführt werden könnte. Dabei wäre der Erwerb des Eigentums einer Wohnung zur Nutzung als Zweitwohnung an eine kontingentierte Bewilligung geknüpft worden. Mit dem Ziel, die für den Wohnungsmarkt relevante Nachfrage entsprechend steuern zu können.

In ihrer Antwort verweist die Bündner Regierung darauf, dass die gesetzgeberische Umsetzung der neuen Verfassungsbestimmung über die Zweitwohnungen Sache des Bundes ist. In der Arbeitsgruppe, die zurzeit die Übergangsbestimmungen erarbeite, setze sich die Regierung dafür ein, dass die bestehenden altrechtlichen Wohnungen von der neuen Verfassungsbestimmung nicht tangiert würden. Die freie Nutz- und Verfügbarkeit als Erst- oder Zweitwohnung soll auch in Zukunft nicht eingeschränkt werden. Diesem Lösungsansatz laufe eine kontingentierte und entgeltliche Erwerbsbewilligung wie sie Schucan vorschläge zu wider, kommt die Regierung in ihrer Antwort zum Schluss. (rs)

Tourismus-Reformprojekte in Vorbereitung

Graubünden In der März-Session des Bündner Grossen Rates wollte die SP mittels Fraktionsauftrag erreichen, dass die Regierung eine kantonale Tourismusstrategie erarbeitet. Dies vor dem Hintergrund des Abwärtstrends, in dem sich der Bündner Tourismus befindet. Verlangt wurde, dass die Regierung dem Grossen Rat Bericht über die geplanten Massnahmen erstattet und insbesondere aufzeigt, welche neuen Wege in der Beherbergungspolitik beschritten werden sollen.

In ihrer Antwort verweist die Regierung darauf, dass der Kanton in den letzten Jahren grosse Anstrengungen unternommen hat, um den Tourismus in Graubünden zu stärken. Es würden viele Detailkonzepte und Grundlegendokumente vorliegen, welche jedoch nicht in eine einzige kantonale Tourismusstrategie zusammengefasst werden könnten. Die Ansprüche der Gäste und touristischen Anbieter seien regional unterschiedlich. Zurzeit sei das Amt für Wirtschaft und Tourismus damit beschäftigt, Vorarbeiten für ein weiterführendes Reformprojekt 2014 – 2020 durchzuführen. Mit dem Hauptziel, das touristische Gesamtsystem zu stärken. Die Regierung will den Fraktionsauftrag in dem Sinne annehmen, dass sie dem Grossen Rat einen Bericht zu den kantonalen Tourismuspotenzialen vorlegen will. (rs)

400 Jobs für IV-Versicherte

Ambitiöses Ziel in Graubünden

Arbeiten statt eine IV-Rente beziehen: Bezüger einer Invalidenrente sollen nach Möglichkeit wieder in den Arbeitsprozess integriert werden.

Schweizweit sollen in den kommenden sechs Jahren 17 500 IV-Rentenbezüger ganz oder teilweise in den Arbeitsprozess integriert werden. Ein Ziel dieser Massnahme ist es, die Kosten der Invalidenversicherung (IV) wieder in den Griff zu bekommen. Mit der 6. IV-Revision sollen zwischen 2019 und 2025 die Defizite um rund 750 Millionen Franken abgebaut werden.

Die Kosten sind aber nicht der einzige Grund für das Massnahmenpaket 6a der IV-Revision. «Gerade für jene IV-Versicherten, die gerne arbeiten würden, ist das IV-Projekt eine grosse Chance, im Berufsleben wieder Tritt zu fassen», sagte Josef Nauer, Leiter IV-Stelle der Sozialversicherungsanstalt Graubünden, anlässlich einer Medienorientierung am Dienstag in Chur.

400 Personen im Kanton sollen von dieser beruflichen Wiedereingliederung profitieren können. «Ein ambitioniertes Ziel», weiss auch Nauer. Ein Ziel, das nur erreicht werden könne, wenn alle Involvierten – IV-Versicherte, Ärzte, Ar-

Kommentar

Gesund-schrumpfung?

MARIE-CLAIRE JUR

Es ist schon paradox: Seit Jahren wirbt die Tourismusdestination Engadin St. Moritz um mehr und vor allem neue Feriengäste. An ihrer Seite werden die hiesigen Bergbahnbetreiber nicht müde darauf hinzuweisen, dass es vor allem im Winter mehr Hotelbetten im Tal braucht. Und schliesslich wird die hiesige Bevölkerung vermehrt über Markenbotschafter auf ein gastfreundliches Verhalten eingeschworen. Diametral zu diesen Bemühungen steht das Oberengadiner Hotelsterben, das im Zuge des Zweitwohnungsbooms einsetzte und jetzt in Samedan angesichts der ab kommendem Jahr greifenden landesweiten Zweitwohnungsbeschränkung einen Kulminationspunkt zu erreichen scheint. Ob und wie viele Zweitwohnungen zur Querfinanzierung eines Hotelbetriebs ab 2013 noch gebaut werden können, steht zurzeit noch in den Sternen. Doch die aktuelle «Umnutzungswut» in Samedan zeugt von der Skepsis und dem Kalkül der heutigen Hotelbesitzer, die es vorziehen, auf Nummer sicher zu gehen und ihr Schäfchen noch dieses Jahr ins Trockene zu bringen versuchen. Mag dieses Verhalten auch ein allzumenschliches sein, mag vielleicht jeder von uns in einer ähnlichen Situation gleich handeln: Der Hotellerie im Tal und dem hiesigen Tourismus wird mit solchen Hotelschliessungen ein Bärendienst erwiesen. Eine kurzfristige Freude daran können nur diejenigen haben, die ihr Einkommen im Bau- und Baunebengewerbe verdienen. Und Zyniker, die schon seit Längerem behaupten, das Oberengadin werde nicht von der Tourismusinteressenz regiert, sondern von der Bau-Lobby. In ihren Augen dürften Hotelumnutzungen lediglich unvermeidbare Phänomene eines Gesundheitsschrumpfungsprozesses sein, welcher dereinst in einer ominösen wirtschaftlichen Neuausrichtung des Engadins gipfeln dürfte.

marie-claire.jur@engadinerpost.ch

Inserate-Annahme

081 837 90 00

stmoritz@publicitas.ch

Infos: www.sva.gr.ch



LA TAVOLATA

28 / 29 JULI 2012
ST. MORITZ

**SO ODER SO
AUCH MIT PLAN B
WARM & TROCKEN**

Mit Ihnen freuen wir uns auf die **zweite TAVOLATA** ... und damit der Appetit auch stimmt ... tanzen wir bereits am Samstagabend bis zum Morgengrauen ...

SAMSTAG 28. JULI

// 17 UHR // FREE

// DORFPLATZ

APRIL CALLS

MAMMA BLUEGRASS

SELAH SUE

// 19 UHR // FREE

// BEL VERDE FLORISTIK

HUW LEWIS

// 22 UHR // FREE

// KITCHEN BADRUTT'S PALACE

PIUS BAUMGARTNER

JAZZ & SWING TRIO

// 22 UHR // CHF 10 ENTRY

// VIVAI AFTER DARK

DJ CAROL FERNANDEZ

SONNTAG 29. JULI

Zusammen feiern, essen, trinken, singen und lachen am einzigartig langen Tisch aus Engadiner Holz.

Für Feines vom Grill und süsse Köstlichkeiten sorgen:

- Badrutt's Palace Hotel
- Crystal Hotel
- Glattfelder Tee & Kaffee
- Confiserie Hauser
- Confiserie Hanselmann
- Dracula Club
- Kulm Hotel
- Hotel Monopol
- Mathis Food Affairs
- Posthaus Luca's Churrascaria
- Hotel Schweizerhof
- Hotel Steffani



Ein Projekt des Dorfvereins, grosszügig unterstützt von der Gemeinde St. Moritz und generösen Donatoren

1. August auf der Alp Languard



Hüttenabend mit Sonnenuntergangs Apero, kulinarische Reise durch die Schweiz, Schlummerdrunk am Höhenfeuer & Fackelwanderung ins Tal, verlängerte Bergfahrt bis 18.00 Uhr, Talfahrt um 20.45 Uhr. Reservation erforderlich!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch

* Live Musik
jeweils 13.00 - 15.00 h **BOCK AUF ALP LANGUARD**

Reservation: Tel +41 (0)79 719 78 10

Sesselbahn: Tel +41 (0)81 842 62 55

In **Samedan**, Via Chiss 10, ganzjährig zu vermieten

Lager- oder Gewerberaum

(70 m²) Fr. 700.- mtl. inkl. NK

In **St. Moritz-Bad**, Via Ludains

Garage oder Lagerbox

(25,5 m²) zu vermieten, Fr. 260.- mtl. inkl. NK, ab 1. Oktober.

Tel. 081 833 41 49, 079 319 23 28
176.785.155



Sommerzeit ist Grillzeit

ab sofort jeden Freitag ab 18.30 Uhr

Unbegrenzter Grillspass
Essen soviel man will oder kann!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Reto, Marina und Fadri Juon
Tel. 081 851 22 66

176.784.714

SILVANO VITALINI

ST. MORITZ

Massanfertigungen, Änderungen sowie individuelle Bekleidungskonzepte – Handmade in St. Moritz

Wir laden Sie herzlich dazu ein, unser neu eröffnetes Schneideratelier in St. Moritz-Dorf zu besuchen

Tag der offenen Tür

Samstag, 28. Juli 2012

ab 11.00 Uhr

à côté Piazza dal Mulin 8

7500 St. Moritz

+41 81 833 33 01

www.silvanovitalini.com

176.785.193

Werben Sie zweisprachig.

Wir publizieren Ihr Inserat deutsch, romanisch oder zweisprachig.

Gewerbezentrum Surpunt, 7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01
www.publicitas.ch/stmoritz

publicitas

Ein Unternehmen der PUBLI Group

mezdi restaurant

neu eröffnet

jeden **donnerstag** servieren wir Ihnen eine **mediterrane spezialität**. wir freuen uns auf ihren besuch.

restaurant mezdi · nedjo dominique pavlovic · via dal bagn 20
7500 st. moritz · tel. 081 834 10 10 · www.mezdi-stmoritz.ch

St. Moritz-Dorf, Via Somplaz 10

140m² Ladenfläche

per 1. Oktober 2012 zu vermieten

Repräsentatives Ladenlokal mit exzellenter Visibilität, raumhohe, breite Schaufensterfront, Lager/Archiv sowie reservierte Aussenparkplätze. Keine Vermietung im Gastrobereich und Metzgerei- oder Fischladen.

G. Testa + Co., St. Moritz

Tel. 081 837 05 07

E-Mail: info@testa.ch

176.785.169

WWW.SPITEX-OBERENGADIN.CH
Spitex Oberengadin/Engiadin' Ota

WEITERBILDUNG

- Deutsch
- Italienisch
- Englisch
- Portugiesisch
- Französisch
- Informatik
- Buchhaltung

Anmeldungen unter:
www.berufsschule-samedan.ch

Herbst 2012



Suot Stazion 3, 7503 Samedan, Tel. 081 852 37 31, Fax 081 852 38 96
kv.samedan@berufsschule-samedan.ch · www.berufsschule-samedan.ch

Achtung Anmeldeschluss:
Donnerstag, 23. August 2012

Inserateschluss für die Donnerstag-Ausgabe der

Engadiner Post

POSTA LADINA

vom 2. August 2012

Wegen vorgezogenen Produktionszeiten am 1. August ist der Inserateschluss am Dienstag, 31. Juli 2012 um 17.00 Uhr

Für Todesanzeigen wenden Sie sich bitte direkt an den Verlag: Telefon 081 837 90 90

Wir danken für Ihr Verständnis
Publicitas AG St. Moritz/Scuol



Rising Garage



Freude am Fahren

Die Geschäftsleitung und Mitarbeiter der **ROSEG Garage** gratulieren ihrem Lehrling **Martin Dubs** zur bestandenen Lehrabschlussprüfung als Automobilfachmann EFZ und wünschen ihm alles Gute.

Junge motivierte Leute für die Zukunft

Wir vom Koller Elektro Team gratulieren den jungen Berufsleuten zu ihrem Erfolg.



Von links:
Redaelli Andrea (Elektroinstallateur),
Brunner Guido (Montageelektriker),
Negrini Sandro (Multimedia-Elektroniker),
Stuppan Selina (Kauffrau, Profil M)

koller
elektro
der helle Service!

Paca incletta pel president districtual

Politikers conferman «Engiadina Bassa-Val Müstair»

Regiun Engiadina Bassa-Val Müstair o restar pro'l nom dal district En? Ils politikers han decis pel müdamaint. Però il president districtual Georg Buchli nun accepta quista decisiun.

NICOLO BASS

In settember han las votantas e'ls votants grischuns da decider a l'urna a regard la refuorma da las regiuns. Il Grond Cussagl ha deliberà quista refuorma in occasiun da la sessiun in Samignun cun gronda majorità a man da la votumaziun. Eir d'urant la sessiun in Samignun ha la grond cusgliera Leta Steck-Rauch (PLD, Ramosch) fat la dumonda da müdar il nom da la regiun dal district En sün Engiadina Bassa-Val Müstair. Quist müdamaint ha il parlament grischun acceptà unanimamaing. Cun üna charta da lectur illa Posta Ladina da sonda, ils 21 lügl, critichescha Georg Buchli da Sent, sco president dal Tribunal districtual En quista decisiun e metta in dumonda la competenza dals ses grond cusgliers d'Engiadina Bassa e Val Müstair. «Quist müdamaint nun es simplamaing na pratichabel», declera Buchli sün dumonda. In sia funcziun sco president districtual saja el bier in contact cun persunas a l'ester e stopcha suvent custabgiar il nom dal district. «Co as vöglija in avgnir custabgiar ün nom chi cuntogna 24 custabs, quatter da quels scrits grond, cun trais intervals ed ün strich d'uniun?»

«Ün nom na pratichabel»

Georg Buchli es gnü miss davant fats accumulats. Ingün nun ha ouravant dumondà seis parair. «Cur ch'eu sun tuornà da las vacanzas suna gnü a savair da quista decisiun», quinta'l. Buchli critichescha impustüt eir il fat, cha la dumonda da müdamaint nu saja gnüda depositada sco üsit in occasiun da la procedura da consultaziun pro la cumischium predeliberanta, dimpersai pür in occasiun da la sessiun. Per Buchli nu es il müdamaint dal nom gnü stübgia a fuond, «e chi chi nu stübgia a fuond nu tocca i'l parlamaint a Cuoira.»

Tenor la grond cusgliera Leta Steck-Rauch s'haja stübgia bain ed intensiv a

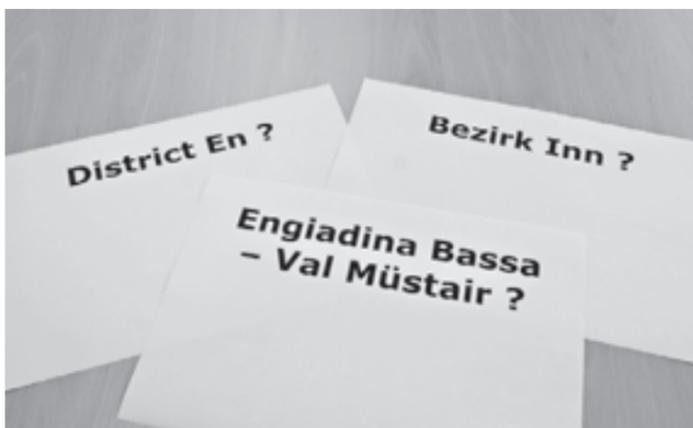
reguard il müdamaint dal nom sün Engiadina Bassa-Val Müstair. «Las novas regiuns sun plü fermas ed han bier daplü incumbenzas co be la lezcha dal tribunal districtual. La giurisprudenza districtuala es be üna lezcha suot il tet da quistas novas regiuns», argumentescha Steck-Rauch. Perquai s'haja eir vüglü chattar ün nom chi's cunfà cul perimenter da la regiun pertocca. E cul nom En nun ha la Val Müstair da chefar insomma nüglija. Tantplü cha la missiva prevezzaiva, tenor la grond cusgliera, unicamaing la fuormulaziun tudaischa «Inn» e na la versiun rumantscha.

Üna soluziun bain ponderada

L'iniziativa dal müdamaint dal nom es gnüda da la Pro Engiadina Bassa (PEB) in collavuraziun cul cumün da Val Müstair. «Nus vain bainschi laschà passar il temp da consultaziun. Però quai nu vuol dir cha'l müdamaint es main ponderà», declera Guido Parolini, president da la Pro Engiadina Bassa. Uschè ha la PEB orientà cun üna charta als presidents cumünalas ed als grond cusgliers sur da l'intenziun e tut aint in quist möd l'acconsentimaint dals politikers da la regiun. Il president districtual nun es ouravant gnü contactà. «Perquai sarà Georg Buchli uossa offais», disch Parolini. El es amo adüna persvas d'avair chattà il meglder nom chi rapreschainta tuot la regiun.

Georg Buchli declera da nun esser offais. Cha ad el vaja per praticar il nom illa lavur da minchadi. «Eu füss stat cuntaint eir cul nom «Fuorn» o «Zernez», ma na cun Engiadina Bassa-Val Müstair». Perquai ha el deposità üna charta correspudenta eir pro la Regenza culla pretaisa da correger il sbagl.

Il president dal Cumün Val Müstair, Arno Lamprecht, nu discuorra in mincha cas na da sbagls. «Nus vain adüna be pers ils ultims ons», quinta'l e manzuna il district Val Müstair chi'd es gnü scholt o l'uffizi da stadi civil e l'uffizi da falimaint chi sun its in Engiadina Bassa. «Perquai varana uossa bain merità d'esser resguardats almain cul nom», as dumonda Lamprecht e muossa pacca incletta per las intimaziuns da Buchli. «Engiadina Bassa-Val Müstair es l'unica soluziun correcta», conferma eir Jon Domenic Parolini, capo da Scuol, grond cusglier e commember da la cumischium preparatorica, «perquai esa stat necessari da far quist müdamaint.»



Il müdamaint dal nom dal district En in Engiadina Bassa-Val Müstair disturba al president dal tribunal En, Georg Buchli. Es el offais da nun avoir pudü tour posiziun? fotografia: Nicolo Bass

Marchà a Guarda

Guarda Sonda chi vain ha lö a Guarda la «Festa d'ajer» cun bieras attracziuns, stands e musica. La festa cumainza a partir da las 10.00 e düra fin vers mezzanot ed in dumengia a partir da las 10.30 fin las 17.00. Sün piazza da festa daja musica da trategnimaint e restoraziun. In sonda a las 19.30 ha lö ün concert cul cuntschaint chantadur Toni Vesco-

li. Sper la festa illas giassas vain sport illa sala cumünala sco minch'on l'exposiziun da Lego chi attira adüna blers uffants ed eir creschüts. Sün üna gronda surfatscha vegnan preschantats differents models da Lego. Plünavant vain preschantà ün film chi muossa la lavur da la «Rega» ed üna «diala» quinta istorgias per uffants. (anr/bcs)



La BD Immobiglias realisescha sül areal da Bezzola-Denoth plüssas chasas cun intuot 55 abitaziuns cul nivel da 60 pertschient prümas abitaziuns. Quai es ün da blers progets a Scuol. fotografia: Nicolo Bass

D'eira quai l'idea dals aderents?

L'Uffizi da fabrica da Scuol nouda in dumondas da fabrica

Las consequenzas da la votumaziun a regard las seguondas abitaziuns sun enormas. In Engiadina Bassa vain planisà e fabricà a tuot pudair.

NICOLO BASS

«Precis quista situaziun n'haja prognostichà fingià avant la votumaziun dals 11 marz a regard las seguondas abitaziuns», quinta Jon Domenic Parolini, capo cumünal da Scuol. A Scuol creschan ils gods da profils. Las dumondas da fabrica chi aintran pro'l cumün da Scuol nu piglian ingüna fin. Ils responsabels da l'Uffizi da fabrica sun surchargiats cun lavur e'l cussagl cumünal da Scuol sto adüna darcheu decider da vulair surdar lavuors da sclerimaint extern. «Da dozzar il pensum e metter aint daplüs lavuraints per quist temp limità nu vain in dumonda», disch il capo cumünal da Scuol. Ün fat es tenor Jon Domenic Parolini cha las dumondas da fabrica s'han augmantadas massivamaing per consequenza da la votumaziun. «Nus eschan amo adüna illa fasa intscherta e l'ordinaziun po entrar in vigur pels 1. settember o pür pels 1. schner», declera Jon Domenic Parolini. Ed intant cha quai nun es scleri, vaglia tenor el la ledscha da fabrica actuala da Scuol.

Passa 160 novas abitaziuns

Cun dombrar ils gronds progets pendents in procedura da permiss da fabrica e'ls progets chi sun fingià actualmaing in fabrica riva Jon Domenic Parolini sün passa 160 novas abitaziuns a Scuol. In quista cifra nun es gnanca resguardà il proget da Chaschiner, sül anteriur areal da l'Engadiner Hof, cun sias 50 seguondas abitaziuns ed il grond proget dal nouv Coop cun 17 abitaziuns. «Ils blers progets d'eiran previs fingià avant la votumaziun», conferma'l. Però l'acceptaziun da l'iniziativa cunter la fabrica da seguondas abitaziuns, haja uossa provochà cha quists progets gnian proseguits. «Tuots vöglian uossa amo avoir il permiss da fabrica e cumanzar culla fabrica avant cha l'iniziativa vain in vigur».

Fin uossa gnivan ils gronds progets cuntinuats pür cur cha las abitaziuns d'eiran eir vendüdas. Uossa vain simplamaing fabricà sün reserva a tuot pudair. «Nus stuvain perquai sclerir giuridicamaing, quant inavant cha quists progets pon simplamaing cumanzar culla fabrica per nun esser davo suottamiss a la nouva ledscha.» Perchè ils scenariis per Scuol sun extremis. Il plü ferm deplorescha il capo da Scuol, Jon Domenic Parolini, cha la mansteranza indigena nun es gnanca buna da surtour tuot las incumbenzas da fabrica e cha affars esters chattan intuorn Scuol il paradisi.

Eir Claudio Andry, president da la Società da commerzi e mansteranza Engiadina Bassa, ha tut cogniziun da quista actività negativa. El sperescha cha'l temp da fabrica gnia trat uschè ferm in lunga, cha la mansteranza indigena possa profitar almain ils prossems desch ons. Però quant realistic cha quai es nu san ne Claudio Andry, ne Jon Domenic Parolini.

Trar in lunga las fabricas

«Tenor las pretaisas da la ledscha da fabrica ston almain gnir fabricadas eir prümas abitaziuns», disch il capo cumünal da Scuol. Sco exaimpel manzuna'l l'areal da Bezzola-Denoth ingio cha la firma BD Immobiglias realisescha intuot 55 abitaziuns cun ün nivel da 60 pertschient prümas abitaziuns. P'l rest dal cumün vaglia la quota da 33 pertschient prümas abitaziuns. Però tenor sias infuormaziuns sun eir las pretaisas da las bancas gnüdas plü severas impustüt per la finanziaziun da prümas abitaziuns. Parolini es persvas cha'l marchà da prümas e seguondas abitaziuns nu cumporta quist grond augmaint. La dumonda davo abitaziuns nu saja nempe gnüda plü gronda. «Fin uossa decidaiva il marchà, scha'ls progets gnivan realisats o brich. Actualmaing nun es quai plü il cas e singuls progets vegnan simplamaing realisats cun abitaziuns sün reserva pe'ls prossems ons», es persvas Parolini.

Battasendas cunter la fin dal muond

La «Jungwacht Weinfeld» preschainta sieu champ

La grupp da battasendas da Weinfeld ho plazzo sias tendas a S-chanf. Ils mneders da la grupp haun preschanto in mardi zievamezdi cun ün aperitiv da bainvgnieu lur grand accampamaint.

Tendas, construcziuns, natüra, sport, ifaunts e bger divertimaint; tuot que d'eira preschaint in mardi zievamezdi sülla piazza da camping «Flin» a S-chanf. Ils 45 ifaunts e'ls 22 mneders da la grupp da battasendas da Weinfeld, giodan da pudair viver uossa illa natüra da l'Engiadina. Cun grand plashair haun els musso a tuot ils preschaints lur grand accampamaint. Duos eivnas passantaron els cò lur champ da sted chi sto suot il motto

«Das Ende naht». Ün tema tuot spicial chi sto in relaziun culs Mayas e culla fin dal muond.

La fin dal muond es prevista pels 21 december da quist an – u almain es que gnieu dit avaunt bgers ans dals Mayas. Ad ho però do ün sbagl da calculaziun. Cun observer las stailas s'ho bado cha la fin dal muond es fingià in set dis. Ils ifaunts dal champ da battasendas da Weinfeld vöglian güder uossa als Mayas dad eviter la fin dal muond chi ho chaschuno gronda preoccupaziun. Uschè ho Christian Kasper, il mneder dal champ da sted, declero in cuort la significaziun da lur tema da quist an. «Nus vulains pruver da spuster la fin dal muond per 50 u dafatta 100 ans», ho'l declero als preschaints. Perque haun els fabrico dafatta ün observatori da stailas dasper lur tendas. Ma na be l'eviter da la fin dal muond, dimpersè fer eir differentas excursiuns ed activiteds da

sport staun sül program dals giuvens da Weinfeld d'urant quistas duos eivnas.

«Nus essans stos fingià avaunt och ans a S-chanf ed il lö cò ans ho plashieu fich bain», disch Christian Kasper. La grupp da battasendas da Weinfeld, chi vain traunter oter sustgnida da la baselgia catolica, ho dimena decis da turner in Engiadina. Els spereschan da pudair passar cò duos eivnas in schmanchablas e cun bger divertimaint. Eir la vschinauncha da S-chanf es cuntainta da pudair bivgnanter a tuot quists giuvens scu chi ho declero Duri Campell, president cumünel da la vschinauncha da S-chanf. Zieva avoir musso e preschanto üna gronda part da lur champ haun ils mneders da la grupp a invido a tuot ils preschaints ad ün bun aperitiv, e natürelmaing nun ho pudieu mancher eir ün bun vin da Weinfeld. (anr/vp)

Publicaziun officiala
 Cumün da Zernez

Dumonda da fabrica per fabricats dadour la zona da fabrica

Patrun da fabrica: Fundaziun Parc Naziunal Svizzer Chastè Planta-Wildenberg 7530 Zernez

Proget da fabrica: Schlargiamaint da la via d'access e rumida da las saivs intuorn la fortezza

Oject da fabrica: Fortezza Brastuoch d'Ivraina

Lö: Brastuoch d'Ivraina

Parcela: –

Zona: Ulteriur territori cumünal/ Parc Naziunal

Ils plans sun exposts ad invista illa chanzlia cumünala.

Recuors da dret public sun d'inoltrar in scrit a la suprastanza cumünala infra 20 dis daspö la publicaziun officiala.

Zernez, ils 26 lügl 2012

La suprastanza cumünala
176.785.080

www.engadinerpost.ch

Publicaziun officiala
 Cumün da Scuol

Publicaziun da fabrica

In basa a l'art. 45 da l'uorden davart la planisaziun dal territori dal chantun Grischun (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO) vain publichada quattras la seguinta dumonda da fabrica:

Patrun da fabrica: Jachen Giston Ramogn 42 7546 Ardez

Proget da fabrica: Restructuraziun hotel Hohenfels (transfuormar in abitaziuns)

Lö: Chantröven

Parcela: 405

Zona d'utilisaziun: Zona dal cumün vegl

Temp da publicaziun: 26 lügl fin 15 avuost 2012

Exposiziun: Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans i'l büro da l'uffizi da fabrica in chasa cumünala.

Mezs legals: Protestas sun d'inoltrar in scrit d'urant il temp da publicaziun al cussagl cumünal.

Scuol, als 26 lügl 2012

Uffizi da fabrica dal cumün da Scuol
176.785.161

Publicaziun officiala
 Cumün da Scuol

Publicaziun da fabrica

In basa a l'art. 45 da l'uorden davart la planisaziun dal territori dal chantun Grischun (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO) vain publichada quattras la seguinta dumonda da fabrica:

Patrun da fabrica: Martin Sutter Schombrina Sot 7550 Scuol

Proget da fabrica: Abitaziun sül plan terrain in tablà

Lö: S-charl

Parcela: 6210

Zona d'utilisaziun: Zona dal cumün vegl

Temp da publicaziun: 26 lügl fin 14 avuost 2012

Exposiziun: Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans i'l büro da l'uffizi da fabrica in chasa cumünala.

Mezs legals: Protestas sun d'inoltrar in scrit d'urant il temp da publicaziun al cussagl cumünal.

Scuol, als 26 lügl 2012

Uffizi da fabrica dal cumün da Scuol

Publicaziun officiala
 Cumün da Tschlin

Publicaziun d'una dumonda da fabrica

Patrun da fabrica: Linard Mayer-Notegen Chasura 7558 Strada

Parcela e lö: 4635/Chasura

Proget: 1112 Chasa nouva

La documainta po gnir consultada pro l'administraziun cumünala, sar Gisep Gustin, 7559 Tschlin, telefon 081 860 11 01.

Protestas sun d'inoltrar infra 20 dis per dumondas da dret public a la suprastanza cumünala, 7559 Tschlin.

Tschlin, 24 lügl 2012

Per la cumischiun da fabrica
Il manader tecnic:
sig. Gisep Gustin
176.785.187

Ingio chi nun es da tscherchar la part locala.

Per abunamaints:
tel. 081 837 90 80 obain
tel. 081 861 01 31,
www.engadinerpost.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

Forum
Saireda litterara Nairs: Üna rectificaziun

Legiand l'artichel da l'«Agentura da Novitats Rumantscha» cul titel «In tschercha da la funtana dal rumantsch» davart l'occurrerza litterara a Nairs, publicho illa «Posta Ladina» da mardi passo, as varo forsà dumando l'ün u l'oter lectur scha Clà Riatsch e Rico Valär sun insè dvanto bluords – ün'idea güstificheda, scha que cha l'autur scriva füss sto correct. Displaschai-velmaing pera que d'avair do diversas melinlettas tal schurnalist, melinlettas cha'l public nu pera però d'avair gieu – scu cha las numerusas dumandas e la discussiun haun musso. I'l ram dal program culturel a Nairs da quista sted chi'd es dedicho al tema «funtaunas», vains tratto quella saira la dumanda seguinta: Cu vegnan tematisedas, descrittas e stilisedas las funtaunas illa litteratura rumauntscha? Clà Riatsch e Rico Valär haun let e discus divers texts da poets, scriptuors e linguists rumauntschs, pruvand da chatter our cu cha quels discuorran da funtaunas – ils üns tematiseschon las funtaunas natürelas concretas, ils oters discuorran da funtaunas culturelas abstractas, per exaimpel dals texts da Bifrun e Travers scu «funtaunas» per ün «bun» rumauntsch. Dürant tuot la saireda nun es que mè ieu per x-ün recept «per dvantar meglders Rumantschs», per üna opiniun u per üna «güsta via» our da l'optica dals referents – i'l center staveva sulettamaing la lectüra d'una tschercha da texts. L'impreschiun cha l'artichel da l'ANR do da la saireda es cumplettamaing fosa, scu cha minchün dals oters 45 partecipants pudaro confirmer. Rico Valär, Zuoz

events

Festa da vschinauncha e Festa federela

2012

Mardi, ils 31 lügl 2012
a partir da las 16.00

baunchas da las societeds indigenas cun spaisa e bavranda

16.00

marcho da cudeschs aint in sela cumünela gö da marionettas per iffaunts aint illa sela da la pravenda evangelica («Chaspret ed il raig dals liuns»)

18.00

gö da marionettas per iffaunts aint illa sela da la pravenda evangelica («Chaspret ed il spiertin dal chastè»)

a partir da las 19.00

trategnimaint musical aint illa granda tenda da festa ed aint il murütsch da la chesa cumünela

Marculdi, ils 1. avuost 2012

a partir da las 8.30

grand marcho da vschinauncha e marcho da cudeschs aint in sela cumünela

a partir da las 10.00

stüva da caffè e diversas baunchas cun mangiativas e bavrandas

11.00

concert da la Societed da musica da Samedan sün Plazzet aperitiv d'infurmaziun in Chesa Planta per possessuors d'abitaziuns secundarias

16.00

20.45

reuniun pel cortegi tar la staziun. Indigens e giasts sun amiaivelmaing invidos a piglier part al cortegi. Iffaunts fin 7 ans vaun cun lampiuns, als pü vegls vegnan scumpartidas fuschellas.

21.00

sunasench e cortegi: staziun – posta – Plaz – Chiss – Puoz, zieva il cortegi survegnan ils iffaunts grassins cun süj sülla piazza da festa

in seguit

onurificaziun da las sportistas e dals sportists samedrins da l'an

act festiv cun produziuns da la societad da musica pled festiv (Roger de Weck, directur general SRG SSR)

chanzun cumünai vla (Psalm svizzer) ed ulteriuras produziuns da la societad da musica

Samedan Tourist Information, CH-7503 Samedan

T +41 81 851 00 60, F +41 81 851 00 66, samedan@estm.ch, www.engadin.stmoritz.ch



Cumün da Scuol

La nouva cronica "SCUOL" es avant man. L'ns fa plaschair da pudair preschentar quist cudesch – in preschentscha da l'autur **Paul Eugen Grimm** – a la populaziun ed als giasts da nos cumün.

Data Sonda als 4 avuost 2012

Urari 16:00

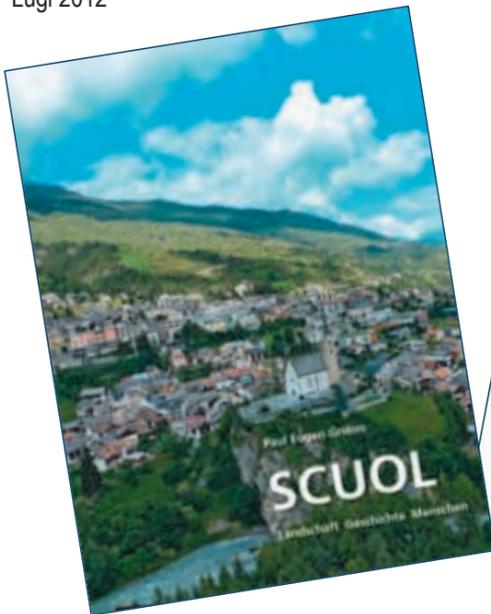
Lö Sala cumünala

Ün cordial invid a la VERNISSASCHA!

Id es pussibel da cumprar il cudesch e til far segnar da l'autur!

Lügl 2012

Il cussagl cumünal da Scuol



Die neue Ortsgeschichte "SCUOL" liegt vor. Wir freuen uns, sie während einer kleinen Feier – in Anwesenheit des Autors **Paul Eugen Grimm** – der Bevölkerung und den Gästen unserer Gemeinde vorstellen zu können.

Datum Samstag 4. August 2012

Zeit 16:00 Uhr

Ort Gemeindesaal

Herzliche Einladung zur BUCHVERNISSAGE

Es ist möglich, das Buch zu kaufen und vom Autor signieren zu lassen!

Juli 2012

Der Gemeinderat von Scuol

Che capita illa regiun? Che es nouv? Ingio daja müdamaints?

Per rapports regiunels es la redacziun adüna arcugnuschainta!

San Murezzan: Tel. 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82 obain postaladina@engadinerpost.ch

Scuol: Tel. 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32 obain postaladina@engadinerpost.ch

«Eu sun chatschà dal chant»

Bariton Chasper-Curò Mani – üna carriera da musica insolita

Chasper-Curò Mani ha fini d'incuort seis stüdis da musica, chant e diriger cun quatter titels da master. Cun quai ha el ragiunt ün prüm s-chalin in sia carriera musicala. Actualmaing as prepara il giuven bariton cun ragischs engiadinaisais pel prossem pass: viver cun e da la musica.

La vita intuorn la staziun principala da Turich es eir quista bunura vaira hectica. Però illa bar dal restorant «au Premier» regna üna quietezza agreabla. Sur la bar ün spejel enorm chi dominescha la paraid e funcziuna sco üna web-cam analoga surdimensionala chi reflecta la vita quotidiana ün plan plü bas. Pac plü tard accompogna la vusch sonora d'ün giuven barbus quista scena cinematica. Chasper-Curò Mani, chantadur, musicist e diriger, piglia piazza a la pitschna maisa raduonda pel discurs culla «Posta Ladina».

Desch ons ha'l stübigia sia paschiun, la musica, il chant d'opera e'l diriger. E uossa, be d'incuort, ha'l ragiunt il quart master, il diplom da solist al teater da la

cità da Biel-Solothurn. Ün lung e dür decenni cun bieras renunzchas. Esa uossa temp per as pozzar inavò e far üna bella vita? «Insomma na!», disch Chasper-Curò Mani. Divers ingaschamaints actuals (verer chaista) ma eir l'aquist da rollas novas e surtuot l'allenamaint da la vusch implischan oura ils dis da Chasper-Curò Mani.

Drivan ils tituls da seis stüdis daplü portas? «Na», disch'el decis, «ils Masters güdan daplü per viver sco magister da chant e per surgnir inavant lecziuns da chant d'ot nivel, ma els nu sun ingüna clav per avair success sco solist». Per ragiundscher quai, esa important d'esser preschaint sül palc, chantar ed eir d'esser svesa activ in chosa. Voul dir, as rapreschantar, chantar avant in divers löd ed organisar ils terminis. Üna rolla in ün'opera dumonda fin ün mez on preparativs solistics ed implü amo da duos fin ses eivnas prouvas in gruppa. Ün pensum pesant surtuot pel cheu e la vusch, schi's resguarda cha d'ürant la stagiun 2011/12 ha Chasper-Curò Mani chantà in ses differentas operas.

La vusch funcziuna sainza tecnica

Chasper-Curò Mani deriva our d'üna famiglia ourdvar musicala. El ha cumanzà sia carriera musicala sco bliers oters eir, culla guitarra classica. Quai adonta ch'el vulava da mat insè sunar il cello. «Da quel temp nu d'eira ingün magister da cello in vicinanza, uschè naja tut per mans la guitarra.» Là sunava'l fingià clavazin, quai grazcha a seis bap. Il giuven Chasper-Curò Mani ha in seguit eir scuvert la guitarra electrica e tras tala eir la musica moderna da rock e punk. A Tavo, ingio cha Chasper-Curò Mani es creschü sü, d'eira'l commember da la gruppa da rock «Sillyseason». Sainza avair gnü scolaziun da chant, ha el eir chantà in divers coros d'uffants sco eir i'l Chor viril Surses da tal seis bap d'eira il diriger. «Quia naja badà la prüma jada, quant impreschiunant ch'è es dad esser part d'ün ravuogl da 60 homens e che forza cha la vusch unida po avair».

Cun 19 ons ha Chasper-Curò Mani chantà insemel cun 25 chantaduors i'l rom dal cor svizzer da giuvenils acumpagnà dal Oberwalliser Vokalensemble in üna baselgia a Brüg. D'ürant quist concert es capità il müdamaint fundamental in sia vita. «Eu n'ha badà, cha mia vusch nu douvra ingüna tecnica



«Il bariton e'l cello han per mai üna simila vusch», disch il bariton Chasper-Curò Mani chi da seis temp vulava imprend a sunar il cello. fotografia: Jon Duschletta

Progets actuals

Tanter oter es Chasper-Curò Mani ingaschà actualmaing a Würzburg ingio ch'el concertescha d'ürant trais sairadas culla «Kammeroper Schweiz» i'l rom da la «stà da Mozart». Plünavant fa el part i'l Fabriktheater a Turich a l'opera moderna «L'homme qui rit» da Dominique Girod. Ün concept cun musica classica e jazz chi lascha eir lö per improvisaziuns. Illa Toscana as partecipescha Chasper-Curò Mani ad ün'eivna interdisciplinara tanter art, musica e scienza naturala. Al cumanzamaint dal 2013 chanta el i'l teater da Biel-Solothurn la rolla da bariton «Martullo» illa opera Rigoletto da Giuseppe Verdi. Dal 2013 spera el inavant da pudair prestar seis dovoir i'l servezzan civil in ün proget social in Brasilia i'l qual la musica dess güdar als uffants da la via a sviluppar identità e curaschi pel futur. (jd)

per gnir dudida, per esser ferma e preschainta». Il manader dal cor svizzer da giuvenils ha in seguit intimà al giuven talent da chantar eir parts solísticas. «Daspö là», resüma'l, «sun eu chatschà dal chant».

Premi da promoziun sco conferma

D'ürant ils ons da stüdi ha il bariton Chasper-Curò Mani gnü la furtüna d'inchaminar fingià bod la via sco chantadur d'opera. Davò ils tschinch ons da stüdi da chant classic ha el frequentà parallelamaing ils stüdis pel diplom da concert e da diriger. Il sömi da cumbinar il chant e'l teater s'ha acumppli per el i'l muond da l'opera. Esser al dret mumaint al dret lö – quai es gratià a Chasper-Curò Mani adüna darcheu. Uschè e'l segui al clom da sia magistra da chant Jane Thorner-Mengedoth a Turich, o eir be d'incuort ingio ch'el a chantà avant a Lucerna e guadagnà ün premi da promoziun da la fundaziun «Marianne und Curt Diene-

mann». Quist premi vezza'l sco sustegn finanziar ma eir sco üna conferma da seis nivel musical. Ün nivel ch'el po amegldrar eir inavant. «Daplü cha la vusch vain dovada, daplü ch'ella as po sviluppar. Ün process natural chi's basa sull'esperienza», resüma Mani.

Intant cha Chasper-Curò Mani insömgia amo da pudair chantar il «Papageno» illa «Zauberflöte» da Wolfgang Amadeus Mozart cun chant, dialogs e gö da teater, po'l guardar inavò cun superbgia sün numerus success ragiunts fin hoz; sairadas da chanzuns solísticas, ün repertori da chanzuns popularas rumantschas ch'el chanta s'acumpognond sves culla guitarra, fundatur dal quartett a-capella «Les Confitures», manader da progets cun coros d'uffants e

tuot sias rollas d'opera: «Nanni» da Haydn «L'infedeltà delusa», «Wassermann» i'l «Lilofee» da Saskia Bladt, «Besenbinder» ad Arosa i'l «Hänsel und Gretel» da Humperdinck, «Dottore Malatesta» i'l «Don Pasquale» da Donizetti ed otras plü. Pel Master da chant d'opera ha'l intunà «Falstaff» dad Antonio Salieri ed ha ragiunt eir là il plü ot predicat. El guarda optimistic i'l futur, eir sch'el constata ch'el «dovress 50 vitas per ragiundscher tuot quai ch'eu vules amo far. Eu sun realist e lavur our da la forza da la musica chi'd es ourdvar richa ed amo plaina da s-chazis».

Chasper-Curò Mani viva a Turich e minchatant – cura ch'el tschertscha la natura e la quietezza – s'inscuntra ad el eir ad Ardez. (jd)

Schi a la società «EE Energia Engiadina»

Tarasp A la radunanza cumünala da Tarasp da lündeschdi passà, ha il suveran dit schi a la partecipaziun vi da la nouva società «EE Energia Engiadina» ed eir da vender la rait electrica dal cumün da Tarasp a la EE.

Fingià daspö divers ons es la privatizaziun da la EE, chi appartgnaiva al cumün da Scuol, ün grond tema. Davo cha Scuol ha decis cha l'EE dess star sün aignas chommas han ils cumüns uossa la pussibilità da s'associar e d'esser üna part da l'EE. Quella es gnüda fundada als 1. gün 2001 e si'incumbenza es la produczion e'l transport d'energia electrica. Implü la construcziun e'l mantegnimaint da las raits electricas dals cumüns sco eir il sistem da contaduors e l'administraziun da tuot ils quints da forza pels cumüns da l'Engiadina Bassa.

In lündeschdi passà han il capo cumünal da Tarasp, Christian Fanzun, e'l directer da la EE, Reto Vitalini, orientà la radunanza davart la partecipaziun dal cumün vi da l'EE. «Ils müdamaints sül sector d'energia dals ultims ons han per consequenza ch'ün cumün sulet nun es plü in cas da surtour quell'incumbenza. Perquai s'haja uossa la pussibilità da dvantar ün commember da l'EE chi ha las competenzas e la professionalità per realisar las lavuors pels singuls cumüns», ha dit Vitalini. Cha perquai haja la Corporaziun dals cumüns consessuaris fat la proposta da fundar üna società dal man publica ingio cha'ls cumüns sun integrats. La ra-

adunanza cumünala da Tarasp ha approvà la proposta da la suprastanza cun gronda pluralità da las vuschs ed ha implü decis da vender la rait electrica dal cumün a l'EE per ün import da raduond 1,7 milliuns francs.

Fin uossa han decis ils cumüns da Tschlin fin Ardez da's participar a l'EE. Ils cumüns da Guarda, Lavin e Susch sun insè interessats, nu vöglan però pel mumaint tour posiziun per nun influenzar las trattativas da la fusium. Mincha cumün ha a partir dals 1. schner 2013 duos sezs illa radunanza generala da l'EE e cun quai eir pled in chapitel.

Il suprastant actual Daniel Lladò ha demischionà our dal temp d'uffizi causa mancanza da temp e causa problems linguistics seis post illa suprastanza cumünala da Tarasp. Sco ch'el ha infuormà, ha quist fat gnü per consequenza ch'el nu pudaiva seguir a sezzüdas in möd sufficiaint e s'ha uschè decis da's retrar. Per ün cumün pitschen sco Tarasp cun raduond 300 abitants nun esa simpel da recrutar la glied per occupar las instanzas cumünalas. Perquai ha il capo, Christian Fanzun, orientà la radunanza chi nun es stat pussibel fin uossa da chattar üna persuna chi'd es pronta da surtour il post vaccant in suprastanza. Il capo ha miss a cour a las votantas ed als votants da tscherchar insemel culla suprastanza üna persuna abla per surtour il sez illa suprastanza cumünala chi exista da tschinch commembers. (anr/bcs)

Sulai, glüna, creschaint e guaraint

I da eir hoz amo paurs chi vivan tenor las stailas

Divers paurs vivan e cultivan lur bains tenor las reglas dals antenats. Bliers d'els sun persvas cha la constellaziun da las stailas, dal sulai e da la glüna han üna buna obain noscha influenza sülla qualità e la prosperità da las plantas e da la raccolta.

La glüna gira d'ürant 29,5 dis intuorn la terra e passa in quel temp tras las du-desch insainas. Las forzas ch'ella genescha sün seis viadi trametta ella sün terra. Perquai es il güst mumaint per semnar, cultivar e racogliar important pel cresch e per la sandà da las plantas. Quistas indicaziuns as chatta tanter oter i'l chalender Maria Thun chi serva a paurs e giardiniers per cultivar lur bains e üerts. Eir chasadas cun pitschens üerts profitan da la grond'esperienza da Maria Thun e seis descendents chi han fat d'ürant passa 50 ons experimaints cun plantas, cun l'ora e culla constellaziun da las stailas. Il cha-

lender disch però chi's sto disferenzchar tanter früts da ragisch, plantas da föglia, fluors, plantas da frütta e.u.i. I's sto resguardar las differentas spezchas separadamaing. Schi's fa quai però tenor las reglas, schi's poja sperar sün üna buna raccolta.

Thomas Niederhauser, ün dals paurs da Tarasp, maina insemel cun sia duonna Barbara üna paura cun 11 vacchas, 10 vadels e süts, 20 beschs e 20 usöls. El nun es ün chi's tegna consequentamaing a las reglas. «Eu guard però ferm sül creschaint e'l guaraint da la glüna. Pro creschaint fetsch eu be quai chi fa nair dabsögn causa cha quella constellaziun ha bliers dischavantags». El nu taglia per exaimpel las unglas da las bes-chas pro creschaint causa cha quellas creschan lura blier plü svelted ed eir malatias da las unglas van plü lösch per guarir. Eir il fain chi's pigl'aint pro creschaint nu challa aint in tablà uschè bain e douvra lura daplü piazza. Grasha metta el pro guaraint ed eir schmanar es tenor el meglder suot quell'insaina causa cha la grasha aintra lura meglder illa terra. In üert nu guardan

Barbara e Thomas Niederhausers uschè ferm süllas reglas da la glüna.

Tenor Thomas Niederhauser nun esa adüna pussibel da semnar e cultivar tenor la constellaziun da las stailas causa chi's sto eir tour resguard sül'ora chi fa minchatant ün strich tras il quint. El es eir persvas chi's stuves sauar be schi fa nair dabsögn. «Il meglder es amo adüna üna bella plövgia», ha'l conclus.

Per tuornar pro las indicaziuns dal chalender da Maria Thun vain descrit in quel pel mais avuost il seguaint: «Venus das-cha tuornar als 6 avuost a la fin pro seis elemaint preferi, nempe pro'ls schumblins. Dal rest nu daja bliers müdamaints. Mars e Saturn restan amo inavant pro la fraida junfra. Jupiter pro'l bouvain s'ingüna amo ün pèr dis da la Venus i'l bouvain. Merkur sustegna fin als 24 avuost l'aua, da l'Uranus as das-cha a la fin dals quints müdar la situaziun a partir dals 25 avuost pro'l liunchod chi sustegna cun Pluto e'l tregant da là davent l'ora plü choda». Tenor las indicaziuns dal chalender stuves l'ora choda restar fin la mità da tever. (anr/bcs)

Das 1907 erbaute und historisch gewachsene Berghotel wurde im Dezember 2010 neu eröffnet. Im neuen Romantik Hotel Muottas Muragl auf 2456 m. ü. M. mit der schönsten Aussicht auf die Engadiner Seenplatte bieten wir emotionale Erlebnisse der besonderen Klasse. Mit einem gepflegtem à la carte und Bankettangebot in den Restaurants, auf der Terrasse und in der Lounge zelebrieren wir Mountain Dining auf höchstem Niveau. 16 stilvoll eingerichtete Zimmer runden das Erlebnis ab.



Für die Leitung dieses Romantik Hotels suchen wir per September 2012 oder nach Vereinbarung einen

GASTGEBER/HOTELIER (M/W, 100% IN JAHRESSTELLE)

Ihr Aufgabengebiet:

- Sie sind verantwortlich für den gesamten Leistungsauftrag im Romantik Hotel und führen die Restaurants:
 - Panoramarestaurant
 - Scatla, pront'a manger (Self-Service)
 - Terrasse/Lounge
 - Restaurant Villa Lyss
- Koordination und Mitgestaltung sämtlicher Betriebsabläufe
- Einhaltung der Standards betreffend Qualität und Hygiene
- Führung, Einsatzplanung und Weiterentwicklung der rund 40 Mitarbeitenden
- Verkauf und komplette Abwicklung von Banketten und Veranstaltungen
- Erstellung, Kontrolle sowie Anpassung des Budgets mit dem Leiter Gastronomie

Ihr Anforderungsprofil:

- Begeisterung als Gastgeber/in
- Fundierte Führungserfahrung in der Gastronomie/Hotellerie
- Gästeorientiert, belastbar und hohes Qualitätsbewusstsein
- MS-Office-Erfahrung, idealerweise Protel-Erfahrung
- Kommunikationssicher in Deutsch, Italienisch und Englisch

Haben wir Sie neugierig gemacht? Dann senden Sie Ihre komplette Bewerbung an: Engadin St. Moritz Mountains AG, Herr Christian Meili, Via San Gian 30, 7500 St. Moritz, Tel.: 081 839 80 20, E-Mail: christian.meili@mountains.ch. Weitere Informationen finden Sie unter: mountains.ch, muottasmuragl.ch und engadin.stmoritz.ch.

MUOTTAS MURAGL 

**Inserate
helfen
beim
Einkaufen.**

Gewerbezentrum
Surpunt
7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 00
Fax 081 837 90 01

publicitas 

Mit einem Dutzend Schweizer Sagen zur Erleuchtung
**HELVETIA
MYSTIK
SHOW**
 20. Juli bis
31. August 2012
 (Musik-)Theater, Variété, Schaustellerei
**Grand Hotel Kronenhof
Pontresina**
 www.ticketcorner.ch
 25-
 Pontresina Tourist Information
 pontresina@estm.ch
 Tel. +41 81 838 83 00
 Pontresina
 giz bernina engadin

4½-Zimmer-Wohnung

in **Zuoz** per sofort zu vermieten
 sonnige, ruhige Lage, Parkett und
 Keramikböden, Keller, Gartensitzplatz,
 Terrasse, Garage und Besucher-PP.
 Miete Fr. 2200.- inkl. NK.
 Auskunft: Telefon 079 625 62 06
 176.785.074

Zu verkaufen in **Sils-Maria**

3½-Zimmer-Dachgeschoss- Wohnung mit Galerie

ca. 130 m², Natursteinboden,
 Cheminée, 2 Nasszellen und sep. WC,
 Balkon mit Blick auf Corvatsch,
 Keller, Sauna, Autoabstellplatz in
 Einstellhalle. VP: Fr. 1,85 Mio. direkt
 vom Eigentümer (kein Makler).
 Ausländerbewilligung möglich.

Exposé und Besichtigungstermin auf
 Anfrage unter **Tel. 079 874 52 77**
 176.785.085

wincasa 

St. Moritz, Top of the World Via Maistra 5

GEWERBE- UND BÜROFLÄCHEN

An bevorzugter Lage, im Zentrum von
 St. Moritz zu vermieten:

- Ladenfläche ca. 210 m², Büro- oder
 Praxisräume ca. 650 m²
- individuell unterteilbar
- Bürogemeinschaften möglich
- WC-Anlage und Teeküche auf jeder
 Etage

Alle Räumlichkeiten stehen per sofort
 oder n.V. zur Verfügung.

Wincasa AG
 7000 Chur
 www.wincasa.ch
 Telefon 081 254 27 27
 chur@wincasa.ch



IM SUVRETTA HOUSE SPRÜHEN DIE FUNKEN.

Jeden Sonntag zwischen 22. Juli und 26. August ab 12.30 Uhr:
BARBECUE-SCHLEMMEREIEN auf der Terrasse der Suvretta-Stube.

Der abenteuerliche Duft glühender Holzkohle, eine reiche
 Vielfalt knuspriger Grilladen und eine atemberaubende Aussicht
 von einer der beeindruckendsten Sonnenterrassen der Schweizer
 Alpen: Erleben Sie im Suvretta House authentische Barbecue-
 Freuden in einer einzigartigen Umgebung und in ungezwungener
 Atmosphäre. Auch kleine Gäste sind herzlich willkommen.

CHF 65.- pro Person, Kinder zwischen 6 und 12 Jahren CHF 35.-

Für Ihre Reservation: +41 818 36 36 36


SUVRETTA HOUSE
 7500 ST. MORITZ
 WWW.SUVRETTAHOUSE.CH

alpine hideaway
 for generations to come



176.783.648



Für Drucksachen:

Gammeter Druck AG, St. Moritz
 Telefon 081 837 90 90
 info@gammeterdruck.ch

Die «Engadiner Post/Posta Ladina» lädt ein ans
BSI Engadin Festival 2012

Leipziger Streichquartett

Werke von Haydn, Beethoven und Mendelssohn Bartholdy
 am **Donnerstag, 9. August 2012, 20.30 Uhr, Kirche San Gian Celerina**

Engadiner Post
 POSTA LADINA
 Die Kulturzeitung der Engadiner.

BSI festival
 ENGADIN
 www.engadinfestival.ch



**Exklusiv
für EP/PL-
Abonnenten!**

Ja gerne, ich möchte zwei der **3x2 Tickets** der besten Platzkategorie!

Name:

Vorname:

Adresse:

PLZ/Wohnort:

Tel.:

Talon ausschneiden und einsenden bis am Montag, 30. Juli 2012 (A-Post-Stempel) an:
 Verlag Engadiner Post/Posta Ladina, BSI Engadin Festival, Postfach 297, 7500 St. Moritz

Platz- vorschriften

für Inserate
 werden nach
 Möglichkeit
 berücksichtigt.

Kann aus
 technischen
 oder anderen
 Gründen der
 Vorschrift nicht
 entsprochen
 werden, so
 behalten wir uns
 das Recht vor,
 das Inserat an
 anderer Stelle
 erscheinen
 zu lassen.

TESTA GROSSER ABVERKAUF

vom 2. bis 26. August 2012

BIS 50% REDUZIERT

z. B. Polstermöbel, Stühle, Tische, Matratzen, Betten, Lampen,
 Teppiche etc.

Unsere Öffnungszeiten:
 Montag-Freitag 08.00-12.00 Uhr und 14.00-18.30 Uhr
 Samstag 10.00-17.00 Uhr

G. Testa + Co. Innendekorationen, Via Grevas 3, 7500 St. Moritz
 www.testa.ch

176.784.079

Für Adressänderungen und Umleitungen:

Tel. 081 837 90 80 oder Tel. 081 861 01 31, abo@engadinerpost.ch

Engadiner Post
 POSTA LADINA

ACLA GIARDINO



**Bayerisches Weissbierfest
in der Original Erdinger Urweisse Hütt'n**
Freitag, 27. Juli bis am Sonntag, 12. August 2012
Täglich ab 11.00 bis 23.00 Uhr

Für Ihr leibliches Wohl sorgen die Ingrid und die Anika. Getrunken wird Erdinger Urweisse. Auf der Speisekarte finden Sie Bayerische Spezialitäten wie Weisswürstl, ofenfrische Brezn, Grillhendl und knusprige Haxn. Ein abwechslungsreiches Musik-Programm lädt zum Schunkeln, Mitsingen und Feiern* ein:

27. – 29. Juli 2012 Duo Kreuzthaler
1. – 5. August 2012 Thomas Risano
8. – 11. August 2012 Manni

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH – O'ZOAPFT IS!

* Für Firmen bieten wir spezielle Angebote an, bitte kontaktieren Sie uns.



WWW.SCHWEIZERHOFSTMORITZ.CH 081 837 07 07

Zu verkaufen in **Poschiamo**, oberhalb San Carlo
Maiensäss La Motina
Renoviert 2007
Auskünfte: Telefon 081 833 45 44

CH-Ehepaar sucht in **Samedan** (evtl. Pontresina) ab 1. Dezember oder n.V. in **Jahresmiete** helle und ruhige

4-Zimmer-Wohnung

mit gehobenem Ausbaustandard, möbliert oder unmöbliert, Balkon/ Terrasse und Garagenplatz.

Angebote bitte unter 079 350 86 22
176.785.202

ZUOZ

Zu vermieten per 1. Oktober 2012 an sonniger, ruhiger Lage, schöne

2-Zimmer-Wohnung

im 1. OG mit Balkon, Bad/WC, Küche mit GS und Glaskeramik, Keller.

Miete exkl. NK Fr. 1250.–
Garagenplatz Fr. 120.–

KLAINGUTI + RAINALTER SA
7524 Zuoz
Telefon 081 851 21 31

176.785.061

Telefonische Inseratenannahme 081 837 90 00

www.am-silsersee.ch



GALERIE KUNSTHALLE ST. MORITZ

BSI festival ENGADIN
2. – 12. AUGUST 2012

Unvergessliche Momente!

Carlo Brunner mit Superländlerkapelle

Samstag, 28. Juli 2012 | 20.30 Uhr Corvatsch Mittelstation, Silvaplana

Zum ersten Mal live im Engadin – Carlo Brunner mit seiner Superländlerkapelle auf dem Corvatsch

Unter dem Patronat vom BSI Engadin Festival tritt am Samstag, 28. Juli 2012 einer der erfolgreichsten und beliebtesten Schweizer Volksmusiker mit seinen Freunden auf. Carlo Brunner und seine Superländlerkapelle sind zu Gast auf der Mittelstation Corvatsch. Das Sextett gibt nicht nur traditionelle Schweizer Ländler- und Stimmungsmusik zum Besten,

sondern ebenso Swing und Jazz. Wir freuen uns, dass wir den Gewinner des Goldenen Violinenschlüssels 2012 – oder mit anderen Worten, der «Oskar der Schweizer Volksmusik» – dem Publikum präsentieren dürfen. Erleben Sie den Vollblutmusiker und lassen Sie sich von der Spielfreude begeistern.

Konzert CHF 60 (free seating)
inkl. Bergfahrt und Parking

Programmheft und Tickets an allen Tourist Infostellen Engadin St. Moritz, Wega Buchhandlung (St. Moritz) und auf www.engadinfestival.ch

BSI AIRFRANCE KLM COSI TSCHOLL SÜDOSTSCHWEIZ Engadiner Post ENGADIN ST. MORITZ

Zuoz: Ganzjährig zu vermieten ab sofort:

1-Zimmer-Wohnung (möbliert)

2½-Zimmer-Wohnung (möbliert oder teilmöbliert)

Ab 1. Oktober:

3½-Zimmer-Wohnung evtl. mit Hausabwärtsstelle.

Telefon 044 918 15 17
176.785.158

In **Champfèr** zu vermieten schöne

3½-Zimmer-Wohnung

(98 m²) am Waldrand, 2 Badezimmer, Granitküche, Cheminée. Fr. 2600.–.
Telefon 079 456 44 65
176.785.007

Silvaplana

3½-Zimmer-Parterre-Wohnung an sonniger und ruhiger Lage mit Garten ganzjährig zu vermieten ab 1. September.
Telefon 079 480 52 42
176.785.197

Celerina: Zu vermieten helle

4½-Zimmer-Wohnung 150m²

Miete Fr. 4000.– inkl. Nebenkosten und Garage per 1. Oktober 2012 oder Vereinbarung, Tel. 079 438 24 76
176.785.196

Zu vermieten in **St. Moritz-Bad** per sofort

2½-Zimmer-Wohnung

mit Balkon, nur Dauermieter, Fr. 1900.– mtl. inkl. NK.
Garage Fr. 100.– mtl.

Weitere Auskünfte: Tel. 079 320 75 65
176.785.198

Weil Sie wissen, was wir tun.

www.rega.ch

rega 60 Jahre. Dank Ihrer Unterstützung.

ROMANTIK HOTEL MARGNA

7515 Sils-Baselgia

GRILL & JAZZ

MITTWOCH, 1. AUGUST 2012 VON 12.00 BIS 15.00 UHR



GENIESSEN SIE DEN SCHWEIZER NATIONALFEIERTAG AUCH IN DIESEM JAHR GANZ BESONDERS ENTSPANNT:

IN UNSEREM WUNDERSCHÖNEN, BLUMENGESCHMÜCKTEN HOTELGARTEN (BEI SCHLECHTWEITER IM GRILLROOM) ERWARTET SIE **NEW ORLEANS JAZZ & SWING** VOM FEINSTEN MIT **ROWAN SMITH AND BAND**.

KULINARISCH VERWÖHNEN WIR SIE MIT DEM SCHON ZUR TRADITION GEWORDENEN SOMMERLICHEN **MARGNA-LUNCHBUFFET À DISCRETION** MIT KÖSTLICHEN GRILLADEN, FRISCHEN SALATEN, ANTIPASTI, DESSERTBUFFET U.A.

Fr. 75.– PRO PERSON INKL. APÉRO
Fr. 45.– PRO KIND BIS UND MIT 12 JAHREN

BITTE RESERVIEREN SIE SICH RECHTZEITIG IHREN TISCH!
081 838 47 47

WIR FREUEN UNS AUF SIE!



ROMANTIK HOTEL MARGNA

REGULA UND ANDREAS LUDWIG, DIREKTION

7515 SILS-BASELZIA

TEL. 081 838 47 47 ❖ FAX 081 838 47 48 ❖ E-MAIL: INFO@MARGNA.CH



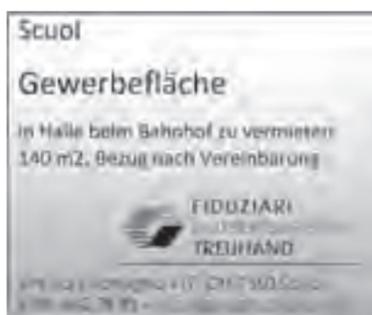
176.785.119

Sonderverkauf

5. Juli bis 16. August

BURBERRY
AKRIS Punto
Gerry Weber
Max Mara – Weekend

La Perla
ERES
Hanro
D + G
u.v.m



Costa Immobilien AG
www.costa-immo.ch
+41 (0)81 842 76 60

Neubau „Chavallera“ in St. Moritz

Praxis / Büro im EG
BGF 184 m² / Archiv 60 m² / 3 PP
CHF 1'670'000.–

4 ½-Zimmer-Wohnung im 2. OG
VF 187 m² / Raumhöhe 2.60 m
3 PP / schöne See- u. Bergsicht
CHF 3'510'000.–

4 ½-Zimmer-Attikawohnung
VF 250 m² / Raumhöhe bis 4.30 m
3 PP / freie See- u. Bergsicht
CHF 5'810'000.–

Zusammenlegen der beiden
Zweitwohnungen wäre möglich.

Auf Winnetous Spuren

Cevi Davos und Samedan im gemeinsamen Sommerlager

Rund 60 Kinder und Jugendliche der Cevi Davos und der Cevi Samedan erlebten im ersten gemeinsamen Sommerlager eine unvergessliche Indianerwoche.

Am 7. Juli machten sich die Teilnehmer und zukünftigen Indianer mit vollgepackten Rucksäcken auf zur Emscher Schafweide. Schon unterwegs werden sie Zeugen eines «blutigen» Postkutschenüberfalls. Banditen überfallen den Kutscher und stehlen einen Teil der Schatzkarte vom Silbersee. Bei dieser Gelegenheit trifft die Lagerschar auf Winnetou, welcher sie sogleich zum Indianerdorf führt. Hier werden in der heissen Präriesonne die Lagercamps für die Cevianer aufgebaut. Kleine Rollenspiele zum Thema «Der Schatz im Silbersee» bilden den roten Faden durch diese Lagerwoche. So werden die Indianer am frühen Sonntagmorgen von Winnetou persönlich geweckt. Voller Angst fordert er sie auf, sich gegen die Banditen zu rüsten. Tatsächlich greifen diese kurz vor dem Morgenessen an, können jedoch mit Tannenzapfen wieder vertrieben werden. Später haben die Indianer in einem Nachtgeländespiel einen geheimnisvollen Trank mit speziellen Zutaten zu mischen. Müde und mit einem süssen Nachgeschmack im Mund verziehen sich die Indianer zu später Stunde in ihre Zelte.

Ein Indianerdorf

Im Verlaufe der ersten Lagertage verwandelt sich der Lagerplatz mehr und mehr in Winnetous Indianerdorf und bald schon sind die Bewohner gut aus-



Die Cevs Davos und Samedan widmeten sich in ihrem Lager den Indianern.

Foto: Simona Kühni

gerüstet mit Indianerschmuck, Kriegsbeil, Pfeil und Bogen. Nach einem weiteren Überfall der Banditen wird leider auch der zweite Teil der Schatzkarte geraubt, und so begibt sich die Ge-

meinschaft auf die Suche nach dem Silbersee. Bei einer Wanderung nach Chur kann der Schatz zwar nicht gefunden werden, doch in der erfrischenden Badi erholen sich die

Schatzsucher von der anstrengenden Wanderung. Täglich werden die Indianerstämme von den besten Indianerköchen der Prärie verköstigt. Am Donnerstag jedoch hat jede Gruppe die Aufgabe, ihr Mittagessen selbst über dem Feuer zu kochen. Die Menüs sind abwechslungsreich: die einen backen Pizza mit Wildnisbutter-Crunchy, andere geniessen Raclette-Brot mit Popcorn, wieder andere stellen einen Kuchen her, machen selber Waffeln oder kochen Paella mit Schoggibananen.

Schatzkarte gefunden

Mit vollem Bauch toben sich die Indianer am Nachmittag beim Tchoukball aus. Natürlich darf auch ein gemütlicher Lagerfeuerabend mit Spiel und Gesang nicht fehlen. Gegen Ende der Woche sind die Vorbereitungen für den Abschlussabend in vollem Gange. Unter dem Motto «Indianertalente gesucht» werden am letzten Abend verschiedene Wettkämpfe durchgeführt, zur Unterhaltung dazwischen dienen die vorbereiteten Darbietungen der Gruppen.

Als Fred Engel, ein Freund Winnetous, bei den bewussten Banditen die Schatzkarte ergattert, findet auch die Geschichte ihr Ende. Ein verschlüsselter Hinweis hat die Lagergemeinschaft zum Schatz geführt. Der Abbau des Indianerdorfs am Samstag erweist sich als ziemlich nass und kalt. Durch kräftige Mithilfe ist am Nachmittag alles Material verstaut. Mit Erlebnissen vollgepackt, dreckig, aber glücklich reisen die Indianer nach einer Woche in der freien Natur zurück ins Engadin bzw. nach Davos.

Simona Kühni v/o Zoja

Auf Postensuche im God Surlej

Orientierungslauf Heute Donnerstag findet der vierte Lauf der diesjährigen Abendlaufserie im God Surlej statt. Treffpunkt ist zwischen 17.15 und 18.15 Uhr bei der unteren Bushaltestelle in Surlej. Starten kann man zwischen 17.30 und 18.30 Uhr. Der Zielschluss ist auf 20.00 Uhr angesetzt. Der Laufleiter Riet Gordon wird vier verschiedenen schwierige Bahnen anbieten. Auch dieser Lauf zählt zum Engadiner Familiencup.

Kürzlich hat der dritte Engadiner Abend-Orientierungslauf stattgefunden. Dem Bahnleger Daniel Müller ist es gelungen, sehr gute und interessante Bahnen in dem ihm zur Verfügung stehenden Gebiet zwischen dem Hallenbad und dem God Surlej zu legen. Die blaue Kategorie wurde von Andreas

Zaugg aus Wynigen gewonnen. Auf den 2. Platz kam Mario Bischoff aus Celerina vor seiner Schwester Madlaina. Die grüne Kategorie wurde von Yvo Damaso aus Pontresina am schnellsten gemeistert. Auf den 2. Platz kam Jürg Summermatter aus St. Moritz. Den 3. Rang erreichte Norbert Kälin aus St. Moritz. Die rote Kategorie wurde von Gian Luca Poltera aus Domat/Ems gewonnen.

Den 2. Rang erreichte Monika Kamm aus Madulain, gefolgt von Frank Grieder aus Pontresina. Die schwierigste Bahn wurden vom Seriensieger Jan Kamm aus Madulain gewonnen, gefolgt von Flavio Poltera aus Domat/Ems und Adrian Puntchart aus Chur. Als Tagessieger wurden Beat und Simona Gruber aus Celerina ausgelost. (ac)

Die Daten für die Engadiner Fussballer

Cup/Meisterschaft Am dritten August-Wochenende beginnt für die meisten der Südbündner Fussballteams die Meisterschaft 2012/13 wieder. Bereits vorgängig stehen und standen einige Cup-Partien (Schweizer Cup und Bündner Cup) auf dem Programm.

Drittligist FC Celerina hat noch gut einen Monat Zeit, sich auf die neue Herausforderung in der Meisterschaft einzustellen. Der Aufsteiger beginnt seinen Punktemarathon am Sonntag, 19. August, zu Hause gegen den FC Sevelen (15.00 Uhr, San Gian). Die Vorrunde der 3. Liga, Gruppe 1, dauert bis zum 4. November, ehe die fünfmonatige Winterpause folgt. Die Wiederaufnahme der Meisterschaft erfolgt am 6. April 2013, das Ende ist am 15. Juni terminiert.

In der 4. Liga ist der Start auf den 18. August festgelegt. Bregaglia startet

zu Hause gegen den FC Ruggell (18.00 Uhr, Vicosoprano), währenddem der FC Lusitanos de Samedan noch bis zum 25. August Meisterschaftspause hat. Abgeschlossen wird die Herbstrunde am 4. November, Wiederbeginn ist erst am 6. April 2013 wieder. Das Saisonende ist auf den 16. Juni fixiert.

In der 5. Liga, Gruppe 2, treten die zweite Celeriner Mannschaft und der CB Scuol an. Der Auftakt erfolgt ebenfalls am 18. August, für die Celeriner allerdings erst am 25. August gegen Orion Chur (18.00 Uhr, San Gian) und für den CB Scuol gar erst am 1. September gegen ACRP Davos (16.00 Uhr, Gurlaina).

Hier dauert die Herbstrunde nur bis zum 28. Oktober, die Wiederaufnahme im Frühjahr ist auf den 20. April festgelegt. Ende Meisterschaft ist am 16. Juni. (skr)



Mit Cup-Partien beginnen die Fussballer in diesen Tagen die neue Saison. Die Meisterschaft der unteren Ligen startet am 18. August.

Archivfoto Stephan Kiener

Theaterfestival im Palazzo Castelmur

Bergell Pünktlich zum letzten Juli-Wochenende verwandelt sich der Palazzo Castelmur mit seinem Garten wieder in eine Freilichtbühne. Auch dieses Jahr bietet die Società culturale/Pgi Bregaglia in Zusammenarbeit mit Piera Gianotti und Emanuel Rosenberg am 27. und 28. Juli das Theaterfestival im Palazzo Castelmur in Coltura an; eine gute Gelegenheit für die lokale Bevölkerung und die Gäste, die Vielfalt der zeitgenössischen Bühnenkünste zu entdecken.

Nicht nur auf der Bühne, die sich im Gartenpark des prächtigen Palazzo Castelmur befindet, sondern auch im eindrucksvollen Saal aus dem 19. Jahrhundert und auf dem Dorfplatz von Coltura, treten Künstler verschiedenster Richtungen auf.

Auf dem Spielplan stehen vier Produktionen, von denen zwei am Nachmittag zu sehen sind und besonders auf

ein junges Publikum ausgerichtet sind: ymediateatro mit «Sie7e/Sieben», ein reisendes Figurentheater aus Spanien, dessen Bus ein Miniaturtheater verbirgt. Das Seiltänzerduo Los Filonatas bringt «I Naufraghi» (Die Schiffbrüchigen) aus Italien mit, ein Stück auf straff gespanntem Seil, im Gleichgewicht zwischen Zirkus, Akrobatik und Theater. Mit dem Schweizer Performer Gregory Stauffer, der von einem Quartett brasilianischer Musiker begleitet wird, überlässt das Festival auch dieses Jahr dem Freitagabend ein etwas experimentelleres Angebot.

Während des gesamten Festivals bietet eine kleine Bar die Möglichkeit, lokale Produkte zu geniessen. Bei schlechter Witterung werden die Abendvorstellungen in der Turnhalle von Bondo aufgeführt. (Einges.)

Infos: Telefon +41 81 822 17 11
www.pgi.ch/bregaglia bregaglia@pgi.ch

Vernissage zu neuer Sonderausstellung

Sils Heute Donnerstag um 17.00 Uhr findet die Vernissage der neuen Sonderausstellung des Nietzsche-Hauses in Sils-Maria statt, in der «Scheune» des Hauses Matossi (rechts vom Nietzsche-Haus). Der Titel der Ausstellung lautet «Hermann Hesse im Oberengadin. Bilder und Texte.» Des Weiteren werden bisher unbekannte Nietzsche-Briefe vorgestellt, die der Stiftung geschenkt worden sind: «Friedrich Nietzsche und Louise Röder-Wiederhold: Eine Freundschaft im Spiegel neu entdeckter Briefe.» Es sprechen die Stiftungsräte Felix Dietrich und Peter André Bloch sowie die wissenschaftlichen Mitarbeiter Mirrella Carbone und Joachim Jung. Alle Interessierten sowie Freunde des Nietzsche-Hauses sind zur Vernissage herzlich eingeladen.

Morgen Freitag führt von 11.00 bis 12.30 Uhr Peter André Bloch durch das Nietzsche-Haus und seine Sonderausstellungen. Voranmeldung nicht notwendig. (Einges.)

Jazz für Fortgeschrittene

Sils Morgen Freitag, 27. Juli, um 21.15 Uhr, ist in der Waldhaus-Halle die grosse Pianistin Irène Schweizer zu hören. Die vor 71 Jahren in Schaffhausen Geborene spielt Klavier seit sie zwölf ist. In ihrer langen Musikerkarriere hat sie sich mit allen Richtungen des Jazz bis hin zur frei improvisierten Musik auseinandergesetzt und daraus ihre ureigene musikalische Sprache geschaffen. Ohne stilistischen Abgrenzungszwang verwendet sie Elemente aus der ganzen Jazzgeschichte, von Ragtime bis Cecil Taylor (der sie vielleicht am meisten beeinflusst hat). Unermüdlich als Solistin am Werk ebenso wie in den verschiedensten Formationen mit bedeutenden Musikerinnen und Musikern, war sie bis 1993 Mitorganisatorin des «Fabrikjazz» in Zürich und beim Festival «Taktlos». 1990 erhielt sie den Kulturpreis ihrer Geburtsstadt, 1991 den Kunstpreis der Stadt Zürich, 1995 einen Verkaufspris der Kantons Zürich. 2011, mit siebzig, füllte sie an Solokonzerten das KKL Luzern und die Tonhalle in Zürich bis auf die letzten Plätze. (Einges.)

Reservation empfohlen.
Tel. 081 838 51 00.

Wind- und Kitesurfbörse

Silvaplana Am kommenden Samstag veranstaltet der Surfclub Silvaplana die alljährliche Windsurf- und Kitesurfbörse. Es wird eine grosse Auswahl an Windsurf- und dieses Jahr neu auch an Kitesurfmaterial für jedes Budget zu kaufen geben: Gebrauchte und zum Teil auch neue Surf- und Kiteboards, Segel, Kites, Neopren-Anzüge, Zubehör und Bekleidung. Geeignetes Material für Anfänger, aber auch für erfahrene Wassersportler zu interessanten Preisen. Die Börse findet von 10.00 bis 17.00 Uhr auf dem Parkplatz des Surfcenters Silvaplana statt. Die zu verkaufenden Waren werden von 9.00 bis 10.30 Uhr entgegengenommen. Der Verkaufspreis wird von den Besitzern bestimmt, bei einem Verkauf behält der Surfclub eine kleine Provision. (Einges.)

Für regionale Sportberichte ist die Redaktion dankbar.

redaktion@engadinerpost.ch



Die Dorfmärkte präsentieren sich auch dieses Jahr wieder farbenprächtigt.



Unterhaltung, Kunst und Leckereien

Die Engadiner Dorfmärkte haben viel zu bieten



Gut gelaunt wird in Zuoz Risotto mit Pilzen gekocht, während man sich in Sils mit Arvenschnaps und Salami verköstigen kann.



Auch die Unterhaltung kommt nicht zu kurz. Trotz regnerischem Wetter lassen es sich die Zuozler nicht nehmen, die Livemusik zu verfolgen. Am Galeriefest in St. Moritz können sich die Kinder im «Harassenstapeln» versuchen.

Fotos: Vanessa Müller



Schellen-Ursli – on top of the world

Der Schellen-Ursli-Weg ob St. Moritz wurde teilweise erneuert

Der Schellen-Ursli-Weg ist kinderwagentauglich und lädt zum Spielen, Klettern und fotografiert werden ein – wenn möglich in Gruppen. Und gerne auch bei suboptimalem Wetter.

KATHARINA VON SALIS

Zur Kaffeezeit am Dienstagmorgen begaben sich der St. Moritzer Gemeindepräsident Sigi Asprion und die beiden Gemeindevorstandsmitglieder Anita Urfer und Hans-Rudolf Schaffner auf Inspektionstour mit Martin Berthod, dem Direktor Sport und Events des Kurvereins St. Moritz. Geführt wurden sie durch den Wald oberhalb des Dorfes von Revierförster Beat Lüscher. Der einheimische Bildhauer Reto Grond war für die Ausführungen zu seinen neu aufgestellten «Gebäuden» und Figuren auf dem Schellen-Ursli-Weg verantwortlich.

Schauen, träumen und spielen

Auf Themenwegen sind heutzutage Aktivitäten gefragt. Im Unterengadiner Dorf Guarda, sozusagen dem Heimatort von Schellen-Ursli, kann man die Schellen-Ursli-Geschichte spielend erleben. Da erzählen an Posten Tafeln der Reihe nach die Geschichte des Schellen-Urslis, und bei jedem Posten befindet sich ein Spiel.

Oberhalb von St. Moritz stehen entlang dem Weg zwischen der früheren Heidihütte auf Alpina und dem Dorf schon länger Tafeln, auf welchen die Verse aus dem von Alois Carigiet illustrierten Buch von Selina Könz stehen: auf Deutsch, Romanisch, Italienisch und Englisch. Neu stehen da auch grosse Skulpturen: Am Anfang prangt gross das aus Lärchenholz geschnitzte Tor zum Haus von Schellen-Ursli. Es ist so konzipiert und gebaut,



Bildhauer Reto Grond freut sich über seine gelungenen Werke.

Foto: Katharina von Salis

dass die Kinder darauf herumturnen und sich zum Fotografieren arrangieren können. Mit oder ohne Erwachsene.

Falls wir in den grossen Holzfiguren eines Buben nicht gerade den typischen Schellen-Ursli erkennen könnten, dann sei das, wie es sein soll, meinte Re-

to Grond zum Thema der herunterhängenden Zipfelmütze seiner Bubenfiguren. Denn der Bildhauer durfte aus rechtlichen Gründen keine Schellen-Urslis in solch grosser Grösse schaffen, wie er sie erschaffen wollte, damit die Kinder die Figuren auch beklettern können.

Schellen-Ursli wird zu Schellen-Urs

Und so wurde aus dem Unterengadiner Schellen-Ursli – noblesse oblige und schliesslich liegt St. Moritz «top of the World» und gute 300 Meter näher dem Himmel als das Unterengadiner Heimatdorf Guarda – eher ein Schellen-Urs.

Da ist die schön geschnitzte Türe des Hauses, durch deren oberen Teil man ins Tal hinaus schauen – und dabei fotografiert werden kann. Allein, mit der Familie, dem Kindergarten, der Schulklasse, dem Pfaditruup, der ganzen Geschäftsleitung oder dem Vereinsvorstand. Eine Ziege, die gemolken werden kann, lockt ebenso zum Posieren wie die schiefste aller bekannten schiefen Brücken im Tal.

Ob müde oder nicht, man wird sich gerne hinlegen auf das Holzbett, den Kopf auf einem Holzkissen – oder ist es doch eine etwas verdrückte Glocke? Und sich mit Schellen-Ursli darüber freuen, dass er die Glocke in der Maiensässhütte gefunden hat. Auch hier kann sich Gross und Klein ablichten lassen – je grösser die Gruppe, desto besser. Am Schluss kommt der Held nach Hause und kann dort aus der reich ornamentierten Türe ins Tal hinaus schauen, auf das Dorf, auf den See, auf die Berge.

Auf dem neuen Schellen-Ursli-Weg geht es humorvoll zu, arrangiert auch, um zu sehen und gesehen zu werden – typisch St. Moritz, eben.

Den Schellen-Ursli-Weg erreicht man über «Heidis Blumenweg» von Chantarella nach Alpina. Er führt von dort ins Dorf runter und ist kinderwagentauglich.

Horn und Orgel in San Giachem

Bever Am Sonntag, dem 29. Juli, gastieren um 20.30 Uhr die beiden Solisten Valentin Eschmann (Horn) und Claudio Cardani (Orgel) in der Kirche San Giachem in Bever. Beide studieren zurzeit im Conservatorio della Svizzera Italiana in Lugano.

Valentin Eschmann, Solist des Neuen Zürcher Orchesters 2012, begeisterte das Publikum schon im Februar dieses Jahres, als er die Soli beim Orchesterkonzert in Bever und Zuoz übernahm. Nun spielt er Werke von Corelli, Bach und Buxtehude zusammen mit Claudio Cardani an der Orgel. Der Eintritt ist frei, die Kollekte geht vollumfänglich an die Musiker. Veranstalter: Touris- muskommission Bever mit der reformierten Kirchgemeinde Las Agnas Bever/La Punt Chamues-ch. (Einges.)

So ein Theater!

Sils Das Sommertheater Winterthur ist mit dem Lustspiel «Eine Suite für zwei» am Donnerstag, 2. August, 20.30 Uhr zu Gast in Sils-Maria. Es ist schon nicht ganz alltäglich, wenn ein ganzes Theaterensemble samt Bühne, Technik und Bühnenbild von Winterthur ins Engadin reist, um eine einzelne Vorstellung zu geben. Doch Theaterdirektor Hans-Heinrich Rüegg und Hotelier Michael Max Müller haben keinen Aufwand gescheut, um der einheimischen Engadiner Bevölkerung dieses Theatererlebnis zu bieten. Passend zum Stück wird die skurrile Hotelgeschichte – da wo im Normfall Hotelgäste dinieren – im denkmalgeschützten Jugendstilspesesaal im Hotel Edelweiss in Sils-Maria aufgeführt. Hierfür wurden eigens Bühnenelemente, ein spezielles Lichtkonzept sowie Zeltanbauten für Garderobe und Technik konstruiert. Der imposante, historische Saal bietet Platz für bis zu 250 Theatergäste.

(pd)

Infos und Reservation: Tel. 081 838 42 42 info@hotel-edelweiss.ch

LED-Beleuchtung

St. Moritz St. Moritz Energie hat kürzlich die letzten Quecksilberdampflampen durch moderne LED-Leuchten ersetzt. Nebst den Natriumdampflampen werden somit bei der öffentlichen Beleuchtung neu auch hocheffiziente LED-Leuchten (LED steht für «Licht emittierende Dioden») eingesetzt. «Damit kann bei gleichem Angebot der Energieverbrauch deutlich gesenkt werden», teilt St. Moritz Energie mit.

Seit dem 7. Juni erhellen 32 sparsamere und umweltfreundlichere LED-Lampen (36 Watt) anstelle der Quecksilberdampflampen (250 Watt) die Via Dimlej. Damit ist in St. Moritz der erste Strassenabschnitt mit dieser Technologie in Betrieb. Dank dieser Massnahme sind gemäss St. Moritz Energie Einsparungen von mindestens 25 000 kWh/Jahr möglich, was ungefähr dem Jahresverbrauch von fünf Haushalten entspricht. Ein breiter Einsatz von LED-Leuchten ist in St. Moritz vorerst nicht geplant. Seit bald zehn Jahren kommen nämlich bei jeder Erneuerung bereits die gegenüber Quecksilberdampflampen wesentlich sparsameren Natriumdampflampen zum Einsatz. Diese Lampen weisen einen ähnlichen Wirkungsgrad wie LED auf. Zudem wird ebenfalls eine Ganznacht/Halbnacht-Schaltung angewendet. Durch diese Schaltung wird der Energieverbrauch erheblich reduziert, da der Stromverbrauch der öffentlichen Beleuchtung auf dem ganzen Gemeindegebiet von St. Moritz in der Nacht um weitere ca. 30 Prozent reduziert wird. (pd)

Schwimmer über 50 am Comersee

Vermischtes Wie vor zwei Jahren wurden wir von unserem Mitglied Silvia Baumann an den Comersee eingeladen. Nach der Schlechtwetterperiode musste ja endlich wieder einmal schönes Wetter kommen. Und so war es auch an diesem Montag. Mit zwei Kleinbussen fuhren wir ins Bergell, wo noch zwei Teilnehmer zustiegen. Somit waren wir 22 Teilnehmer und unsere Gastgeberin Silvia. Es war eine ange-

nehme Fahrt bis zum Comersee nach Piona. Wie es sich gehört, wurden wir mit einem Apéro begrüsst. Aber schnell wurden die Badehosen ausgepackt und ein Sprung ins kühle Wasser folgte. Wir sind doch Seeschwimmer und nicht nur Hallenbadschwimmer. Nach längerem Aufenthalt im Wasser wollten die Jungen mit uns noch einige Turnübungen absolvieren. Vier Jungs turnten vor und wir liessen uns nicht lum-

pen und machten mit so gut es ging. Es war Zeit für unser Mittagessen, welches Andreas vorbereitet hatte und ausgezeichnet schmeckte.

Nach dem Kaffee und Dessert wurde das obligatorische Foto erstellt. Bei schönstem Wetter und guter Laune traten wir den Heimweg an und hoffen, dass wir wieder einmal Gast sein dürfen. Wir freuen uns jetzt schon darauf.

Meinrad Schmid



Die Schwimmer über 50 waren auf Einladung am Comersee zu Gast.



SAC-Touren

A: Piz Vadret, 3229 m

Samstag, 28. Juli

Kombinierte Tour im Grialetsch-Gebiet. Mit dem Bike ins Val Susauna, dann zu Fuss über Gletscher zur Fuorcla Vallorgia 2969 m, Kletterei über Nordwestgrat (ZS, 2 Std), an Friends und Keilen abgesichert. Treff: 04.30 Uhr Park Susauna. Anmeldung und Infos am Vorabend 20.00 Uhr bei Tourenleiter Toni Spirig auf Tel. 079 286 58 08. Bei unsicherem Wetter: Ausweichtour/ evtl. Sonntag

Höhenfeuer

Mittwoch, 1. August

Zum 1. August wird von Padruot Raffainer und Erich Fusi in Palüd chapé, im Stazerwald bei Celerina, ein Feuer entfacht. Es kann wiederum Mitgebrachtes ab 16.00 Uhr gebrätelt werden.

Lust auf Trekking?

www.sac-bernina.ch, Bernina-Trek

www.sac-bernina.ch

Doppeleinsatz für den Engadiner Gast

Sportgeschäft-Mitarbeiter betreiben auch ein Garni-Hotel

Seit 21. Juni ist Conrad's Mountain Lodge in Silvaplana offen. Nichts Besonderes an und für sich. Doch die Betriebsführungsart ist aussergewöhnlich – und erfolgreich!

STEPHAN KIENER

Der Empfang ist freundlich, professionell: Felix Schnyder begrüsst liebenswürdig den eintretenden Gast. Petra Liebeck bringt den gewünschten Espresso, mit einem grossen Glas Wasser dazu. Ganz normaler Alltag in einem Restaurant...

Oder vielleicht doch nicht? Beim Nachfragen zeigt sich die Besonderheit: Conrad's Mountain Lodge im Silvaplana Dorfzentrum ist kein «normales» Garni-Hotel. Felix Schnyder und Petra Liebeck sind Festangestellte beim Skiservice Corvatsch in Silvaplana-Surlej. «Sie arbeiten zwei Tage im Hotel und drei Tage im Sportgeschäft», sagt Unternehmer Curdin Conrad. Gleiches geschieht mit anderen Mitarbeitern aus dem Sportartikel-Unternehmen der Familie, sie werden ebenfalls in den beiden unterschiedlichen Firmen eingesetzt. Die Sache funktioniert. «Die Mitarbeiter sind sehr motiviert, die Tätigkeit in der Mountain Lodge macht ihnen Freude», sagt der Chef.

Die Idee für diese Art von Hotel-Betriebsführung reifte innerhalb der Besitzer-Familie Conrad nach Konkursen von zwei Pächtern. «Wir mussten uns etwas einfallen lassen, damit wir nicht ständig Geld drauflegen müssen», begründet Conrad die Weiterführung des Hotels durch das eigene Sportartikelunternehmen.

Das «Hotel Conrad» erhielt innen ein Facelifting und den neuen Namen «Conrad's Mountain Lodge». Am 21. Ju-

ni eröffnete das 32-Betten-Haus wieder und wird u.a. über die Internet-Plattform e-bookers angeboten, zudem ist eine frühere Kempinski-Mitarbeiterin im Unterland für die Vermarktungsaktivitäten zuständig. Gearbeitet wird mit günstigen Preisen und speziellen Angeboten: «Im Übernachtungspreis inbegriffen ist das Frühstücksbuffet, nachmittags um 4 Uhr Kaffee und Kuchen, dazu ein Sportgerät», erklärt Conrad. Was heisst das? Der Unternehmer präzisiert: «Die Benützung eines Mountainbikes oder eines anderen Sportgerätes ist im Preis inbegriffen». Dass Sportartikelverkäufer zugleich Ho-

telangestellte sind, ist aussergewöhnlich, bringt im vorliegenden Fall allerdings keine fachlichen Probleme mit sich. Petra Liebeck, Felix Schnyder und weitere Mitarbeiter verfügen bereits über Gastgewerbeerfahrung.

Das Konzept ist erfolgreich, die Bettenauslastung erreicht 80 bis 100 Prozent (je nach Woche). Die Gäste kommen hauptsächlich aus der Schweiz, Deutschland, Italien und Holland. Mal sind es Angemeldete, mal Passanten. Sogar Inder nächtigten schon im Conrad's. Die Mountain Lodge wird täglich durch vier Personen betrieben (inklusive zwei Putzfrauen für Restaurant

und Etage). «Wir haben die Abläufe deutlich vereinfacht und unser Hauptaugenmerk auf einen guten persönlichen Service gerichtet», betont Curdin Conrad. Zum Abendessen gehen die Gäste in die umliegenden Restaurants, tagsüber sind die meisten unterwegs.

Bis 2015 oder 2016 soll die Mountain Lodge im Sommer- und Wintersaisonbetrieb weitergeführt werden, dann ist ein Um- und Ausbau des über 100-jährigen Hauses geplant. Rechtzeitig zur Eröffnung der Silvaplanaer Umfahrung soll ein fast neues Hotel Garni mit 80 bis 100 Betten entstehen.



Die Sportgeschäft-Mitarbeiter Felix Schnyder und Petra Liebeck beim nachmittäglichen Kaffee- und Kuchenservice in Conrad's Mountain Lodge Silvaplana. Foto: Stephan Kiener

Kommentar

Mutig!

STEPHAN KIENER

Die Gästeübernachtungen gehen zurück, als Folge davon auch Umsatz und Ertrag. Im Engadin werden Arbeitsstellen abgebaut. In solchen Zeiten sind Ideen und Mut gefragt, um nachhaltig zu arbeiten.

Mutig ist der Versuch, ein Garni-Hotel durch Sportgeschäft-Mitarbeiter betreiben zu lassen. Von Vorteil ist bei dieser Lösung, dass die Angestellten wissen wie man verkauft oder wie man gegenüber dem Gast auftritt: Herzlich, zuvorkommend, als Gastgeber eben. Und wenn man unter den Sportartikel-Verkäufern sogar Leute mit einigen Gastgewerbekennnissen hat, lassen sich die beiden Unternehmen durchaus verbinden. Das ist zugleich auch eine Art «Jobsharing». Man arbeitet Teilzeit im Sportgeschäft und Teilzeit im Hotel. Gibt zusammen 100 Prozent. Der Unternehmer muss im Sportgeschäft niemanden entlassen und hat damit sein Personalproblem gelöst, der Arbeitnehmer bekommt mehr Abwechslung im Job.

So weit so gut: Die Art der Hotel-Betriebsführung wirft andererseits Fragen auf. Wie sieht die langfristige Perspektive aus? Wird die Hotelmitarbeit für die Sportgeschäftangestellten zur Routine? Bleibt die Motivation bestehen. Was sagen die Gäste?

Möglich, dass es so wie jetzt weitergeht. Wenn aber nicht, was dann? Und was ist mit der fachlichen Qualifikation, wenn mit Fortdauer des Experimentes die Herausforderungen gerade im Lebensmittelbereich zunehmen? Antworten auf all diese Fragen gibt es noch nicht.

Einen Versuch wert ist die ungewöhnliche Betriebsführung auf jeden Fall: Der Silvaplanaer Unternehmer Curdin Conrad geht aber mit dem Einsatz seiner Sportgeschäftmitarbeiter im Hotel einen Weg, der in Gastgewerbekreisen nicht nur auf eitel Freude stösst. Die Befürchtung, dass die Anforderungen an die Betriebsführung damit weiter aufgeweicht werden, ist vorhanden. Nur mit erfolgreicher Arbeit im Garni-Hotel dürften die Skeptiker vor nicht gerade alltäglichem Modell überzeugt werden können.

Mutig und ein Experiment war auch die Lancierung des Vereins City-Treff vor fünf Jahren. Die Führung des Lokals in Champfèr durch Einheimische in freiwilliger Arbeit und mit nur zwei festen Teilzeitangestellten, hat sich bewährt. Der Ort ist zum Treffpunkt geworden, mit kulturellem und kulinarischem Angebot. Dafür ist dem Vereinsvorstand ein Kränzchen zu winden. Das Weiterbestehen des City-Treff hängt jedoch auch vom Engagement dieser Verantwortlichen ab. Was ist, wenn diese ob der täglichen nebenamtlichen Herausforderung müde werden? Sind allfällige Nachfolger ebenso initiativ und mutig? Es zeigt sich, jedes Projekt hängt vom Engagement der beteiligten Menschen ab. Bleibt dieses auf einem konstant hohen Niveau ist vieles möglich, verwirklicht werden können dann auch Vorhaben, die nicht alltäglich sind. So wie beim Garni-Hotel oder im City Treff in Champfèr.

stephan.kiener@engadinerpost.ch

Ein ständiger Kampf ums Weiterbestehen

Der City-Treff in Champfèr ist schon im sechsten Betriebsjahr

Das vierte Betriebsjahr war bisher das schwierigste. Doch der City-Treff Champfèr hat sich gefangen. Der Vertrag mit dem Liegenschaftsbesitzer ist bis August 2013 verlängert worden.

STEPHAN KIENER

«Ein City-Treff Champfèr für alle» titelte die «Engadiner Post/Posta Ladina» am 3. Mai 2007. Soeben hatten Einheimische den Verein City-Treff gegründet, der das Überleben der «Einheimischenbeiz» in der ehemaligen Primula-Bar sicherte. Das Lokal sollte künftig von Einheimischen geführt werden, mehrheitlich in Freiwilligenarbeit. Dies jeweils von Dienstag bis Samstag ab 17.00 Uhr. In grosser Fronarbeit wurde die Bar umgestaltet, Material von Oberengadiner Firmen zur Verfügung gestellt.

Seither sind mehr als fünf Jahre vergangen. Der City-Treff existiert trotz pessimistischen Stimmen im Oberengadin noch immer. Fast 150 Mitglieder hat der Verein inzwischen. «Unser Konzept hat sich bewährt», freut sich Vereinspräsident Arno Wyss, trotz einer nicht immer einfachen Zeit. Zeitweise mussten die Verantwortlichen hart darum kämpfen, den Betrieb aufrecht zu erhalten. «Die grösste Schwierigkeit besteht darin, auf einem gleichen Level zu bleiben», meint Arno



Der City-Treff, der Treffpunkt von Einheimischen und Gästen, besteht auch nach fünf Jahren Betriebszeit noch. Das Projekt hat sich bewährt, wobei die Jahre vier und fünf nicht einfach waren. Foto: Stephan Kiener

Wyss. Die ersten zwei Jahre verliefen gut, der Anfangsschwung hielt an. Im dritten Jahr hielt man den Umsatz, dann flauten die Frequenzen ab. Im vierten und fünften Jahr ging der Ertrag um 20 Prozent zurück. Dazu kam, dass die Getränke und die Lebensmittel im Einkauf teurer wurden.

Das Konzept mit zwei Teilzeit-Festangestellten und den freiwilligen Helfern (darunter auch Zweitwohnungs-

besitzer) stand auf der Kippe. Nun geht's aber wieder aufwärts, weiterhin zwei Teilzeitangestellte sorgen für das Wohl der Gäste, dazu weiter Vereinsmitglieder. Die Besucher im City-Treff sind Einheimische, Feriengäste und Angestellte der Champfèrer Hotels oder des Gourmet-Restaurants Talvò.

Mit Baderledas, Musik-, Spiel- und Grillabend sorgt der Vorstand für Betrieb im City-Treff. Für die fachliche

Führung ist weiterhin Barbara Giovanoli zuständig. Curdin Gini (Finanzen), Silvio Hunger und seit letztem Jahr Doris Hunger für die zurückgetretene Esther Pfäffli, sind tatkräftig als Vorstandsmitglieder an der Arbeit.

Die regelmässigen Kontrollen des Lebensmittelinspektors gehen problemlos über die Bühne, das Resultat ist jeweils ausgezeichnet. Arno Wyss wird Barbara Giovanoli daher ein ganz be-

sonderes Kränzchen. Der Präsident freut sich, dass die Musik im City-Treff ihren festen Platz hat, besonders wenn Silvio Hunger aufspielt oder junge Gäste selber Musik machen.

Die City-Treff-Exponenten sind optimistisch betreffend Weiterführung des Lokals, der Vertrag mit der Familie Engelnora als Besitzer der Liegenschaft Primula ist soeben für ein weiteres Jahr bis zum August 2013 verlängert worden.

Für diese Woche günstiger.

Bis Samstag, 28. Juli 2012, solange Vorrat

35%
Rabatt

40%
Rabatt



2 x 1 kg
4.70
statt 7.90

Coop Langkornreis
Parboiled, 10 min.
(1 kg = 2.35)



12 x 100 g
14.95
statt 23.40

Lindt Tafelschoko-
lade Milch-Nuss
(1 kg = 12.46)

1/2
Preis

40%
Rabatt



2 x 3,65 Liter
24.85
statt 49.75

Ariel Flüssig
Color&Style,
(2 x 50 WG)
(1 Liter = 3.41)



75 cl
8.90
statt 14.90

Codorniu Raventos,
brut
(10 cl = 1.19)
Coop verkauft keinen
Alkohol an Jugend-
liche unter 18 Jahren.

Hammer- Preise

35%
Rabatt



per kg
2.95
statt 4.60

Rispen Tomaten
(ohne Bio) offen,
Schweiz

30%
Rabatt



per kg
3.95
statt 5.75

Trauben Vittoria
(ohne Bio) offen,
Italien

1/2
Preis



per kg
13.-
statt 26.-

Coop Naturafarm
Schweinshals-
steaks, mariniert,
Schweiz, 4 Stück
in Selbstbedienung

1 kg
4.50
statt 9.-

Coop Cervelas
(100 g = 1.14)



1/2
Preis

Suche Land bis 2500 m²

Unter- und Oberengadin, Landwirtschaftlich, kein Bauland, Wiese, Wald etc. Bitte an Gotthard, Postfach 1747, 8027 Zürich

176.785.185

www.engadinerpost.ch

Zu vermieten in **La Punt**

ab sofort in Dauermiete, neu renovierte, unmöblierte, helle, sonnige

2½-Zimmer-Wohnung

mit Balkon, Kellerabteil, Garagenplatz
Miete Fr. 1700.- inkl. NK + Garage
Telefon 081 854 27 05

176.785.199

Zu vermieten nach Absprache
in **Pontresina** grosse

3½-(4½-)Zimmer-Wohnung

140 m², Parkettböden, Cheminée,
Bad/WC, Dusche/WC, mod. Küche,
WM/Tumbler, 2 Balkone, 2 Garagen-
plätze, Fr. 2400.- exkl. NK.

Auskunft unter Tel. 079 669 20 42

176.785.088

© LEGO, das LEGO Logo, die Konfiguration der Noppen und die Minifigur sind Marken der LEGO Gruppe. © 2011 The LEGO Group.



LEGO BMW
IN ORIGINAL-
GRÖSSE!

BAUE MIT: LEGO® BMW AUF MARGUNS

29.07. - 03.08.2012 VON 9.00 BIS 17.00 UHR.

Kleine und grosse LEGO Fans bauen vom 29. Juli bis 3. August 2012 täglich von 9.00 bis 17.00 Uhr an einem BMW i8 Concept in Originalgrösse. Der Aufbau findet vom 29. Juli bis am 2. August 2012 statt. Am 3. August 2012 wird der BMW gemeinsam wieder abgebaut. Sei dabei beim Bergerlebnis für die ganze Familie auf 2'278 m. www.engadin.stmoritz.ch

CORVIGLIA



Auf
Chiffre-
Inserate
kann keine
Auskunft
gegeben
werden.

Gewerbezentrum
Surpunt
7500 St.Moritz
Tel. 081 837 90 00
Fax 081 837 90 01

publicitas

Grosser Dorfmarkt

mit Zirkus-Kinderkarussell

Samstag, 28. Juli 2012

von 9.00 bis 17.00 Uhr im alten Dorfkern von La Punt Chamues-ch

Grosser Markt

über 50 vielfältige Marktstände und ein
traditionelles Zirkus-Karussell kostenlos für Kinder



Verpflegung

Raclette - Grilladen - Kuchen - Getränke



**Kommen Sie mit Ihrer ganzen Familie nach La Punt
und verbringen Sie mit uns einen erlebnisreichen Tag.**

176.784.778

**Eine Aktion dieser Handels- und Gewerbevereine:
HGV Val Müstair, HGV La Plaiiv, HGV St. Moritz**



**Ihr Schweizer Gewerbe
in-der-Schweiz-gekauft.ch**

coop

Für mich und dich.

Generalanzeiger für das Engadin

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch

Inserate:
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00
stmoritz@publicitas.ch

Verlag:
Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 8790 Ex., Grossauflage 17 643 Ex. (WEMF 2010)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch
Postcheck-Konto 70-667-2

Verleger: Walter-Urs Gammeter

Verlagsleitung: Urs Dubs

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @-Center, Stradiun 404, 7550 Scuol
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs)

Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj),
Stephan Kiener (skr)

Praktikantin: Vanessa Müller

Produzent: Reto Stifel

Technische Redaktions-Mitarbeiterin: Regula Parpan

Posta Ladina: Myrta Fasser, Chefredaktor-Stellvertreterin
(mf), Nicolo Bass (nba)

Freie Mitarbeiter:
Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd),
Erna Romeril (ero), Katharina von Salis (kvs)

Korrespondenten:
Ingele Balzer (iba), Susanne Bonaca (bon),
Giancarlo Cattaneo (gcc), Claudio Chiogna (cch),
Gerhard Franz (gf), Marina Fuchs (muf),
Ismael Geissberger (ig), Heini Hofmann (hh),
Marcella Maier (mm), Benedict Stecher (bcs),
Elsbeth Rehm (er)

Forum

Ist der Cynar ein Auslaufmodell?

Vor über 50 Jahren, immer am Sonntag nach dem Gottesdienst, ging's ins Hotel Scaletta in S-chanf zum Apéro. Es wurde Bier, Campari, Martini oder Cynar Soda, d.h. aufgefüllt mit Wasser aus einer gekühlten Siphonflasche (heute Mineralwasser), getrunken. Heute werden zum Apéro andere Getränke serviert, Cynar wird selten verlangt. Als Pensionierte, in S-chanf lebend, unternehmen wir gerne Velofahrten im Raume Pontresina, St. Moritz und Samedan. Als Geniesser gönnen wir uns gerne eine Pause, verbunden mit einem Apérohalt in einem schönen Restaurant, wenn möglich draussen auf der Terrasse. Bei jeder neuen Bestellung sind wir gespannt, wie uns der Cynar, den wir als alte Garde einem Weisswein vorziehen, serviert werden wird. Ein richtiger «Krimi», denn schon beim Bestellen schauen uns die jungen und jüngeren Serviceangestellten aus der nördlichen Richtung fragend an. Nach Erklärung warten wir darauf, wie dieser uns wohl dieses Mal serviert wird. Einmal mit Eis, ohne Eis, mit einem Orangenschnitt oder ohne, mit Hahnenwasser oder Mineralwasser aus der offenen Flasche in ein Krügli abgefüllt. Dreimal wollte man uns für einen Cynar mit Mineral aus dem Extrafläschli zusätzliche 4.00 bis 4.50 Franken verlangen, d.h. wir hätten 20.00 Franken, wohlverstanden nicht an der Bar, für zwei Cynars bezahlen müssen, ein ab-

solut überrissener Preis für dieses Getränk. Die verlangte Aussprache mit den Chefs hat die Situation jeweils geklärt, d.h. der Bon für das Mineralwasser wurde vernichtet, die Sache war erledigt, doch eine gewisse Verärgerung bleibt zurück.

Ist das Cynartrinken ein Auslaufmodell? Nicht überall. Wir freuen uns nämlich jedes Mal, wenn wir im Hotel Steffani in St. Moritz auf der Terrasse unseren Cynar perfekt serviert bekommen, sogar mit einem Tellerchen Pommes Chips und das alles für einen vernünftigen Preis.

Alex und Edith Caratsch, S-chanf

St. Moritz ist endlich erwacht

Zum Artikel «St. Moritz hat viele Projekte in der Pipeline», EP vom 19. Juli

Bravo, hat man nun doch noch zur Kenntnis genommen, dass die Infrastruktur möglichst schnell auf Vordermann gebracht werden sollte. Ein neues Konzept und Pläne, die aber auch verwirklicht werden und nicht auf Jahre hinaus in der Schublade verschwinden sollten. St. Moritz wird vielleicht neu erfunden, ohne weitere Zweitwohnungen.

Maggie Duss, Maloja

88 Wochen in über 50 Jahren

Pontresina Bereits ganze 88 Wochen in über 50 Jahren haben das Ehepaar Franz und Brigitte Bernauer aus dem Schwarzwald (D) in Pontresina verbracht und jede einzelne davon im gleichen Zimmer im Hotel Post in Pontresina. Die leidenschaftlichen Skifahrer sind dem Engadiner Dorf seit über 50 Jahren treu und bringen immer noch eine ganze Schar skifreudiger Freunde mit ins Engadin.

Schon in den Sechzigerjahren organisierten die beiden Pontresina-Fans Skikurse im Engadin. Wo es früher noch über 100 Teilnehmende waren, sind es heute noch gut 30 Personen, die mit den Bernauers ins Oberengadin reisen und ihre Leidenschaft ausleben. Im März dieses Jahres wurden

die Feriengäste in Anwesenheit von den ehemaligen Bergbahndirektoren Ernst Meili und Robert Bachmann geehrt. Höhepunkt des emotionalen Apéros war ein selbstgedrehter Film aus den Sechzigerjahren, der den damaligen Skistil sowie die alte Diavolezzabahn zeigt. «Ein faszinierender Film», findet auch Jan Steiner, Geschäftsführer von Pontresina Tourismus. Beeindruckend ist auch, dass nie ein Hotelwechsel stattfand. Die Bernauers betonen, dass dies nur aufgrund der Herzlichkeit und Gastfreundschaft der Familie Weiss zu verdanken sei. Jedes Jahr sei es wieder aufs Neue ein Nachhausekommen. Pontresina freut sich schon auf den nächsten Besuch der Gruppe. (Einges.)



Brigitte und Franz Bernauer kommen seit über 50 Jahren nach Pontresina in die Ferien.

Buchvernissage von Peter Leisinger

Sils-Maria Am kommenden Samstag ab 17.00 Uhr findet in der Gallaria Chesina am Dorfplatz in Sils-Maria die Buchvernissage von Peter Leisinger statt. Das neue Buch des Bündner Künstlers «Zeichnungen und Aquarelle» enthält verschiedene Werke Leisingers, darunter auch Skizzen und Porträts. Mit der Vernissage wird zusätzlich die Ausstellung im neuen unterirdischen Erweiterungsbau der Gallaria Chesina eröffnet. Diese bleibt bis am 19. August bestehen und kann täglich von 16.00 bis 18.00 Uhr besucht werden. An der Ausstellung werden Farbstiftzeichnungen, Aquarelle, Ölbilder sowie Holzskulpturen von Leisinger gezeigt. (ep)

Unbekannte fragen nach Geld für Benzin

Polizeimeldung In Graubünden ist in den letzten Tagen eine neue Form des Bettelns aufgetaucht. Unbekannte halten Fahrzeuge an und fragen nach Geld, um das eigene Auto aufzutanken zu können. Die Kantonspolizei Graubünden warnt vor dieser Art von Bettlern. Eine Person steht am Strassenrand und versucht, vorbeifahrende Fahrzeuge anzuhalten. Gelingt ihr dies, gibt sie zu verstehen, dass sie dringend Geld benötigt, um ihr Fahrzeug aufzutanken. In einem anderen Fall wurde ein Lenker während der Fahrt von einem Auto überholt. Nach dem Überholmanöver stellte der Lenker im überholenden Fahrzeug die Warnblinker ein und bewegte so den Lenker des überholten Fahrzeugs zum Anhalten. Auch in diesem

Fall wurde um Geld für den Benzinkauf gebeten. Wieder andere Personen boten Schmuck zum Verkauf an und erklärten, dass sie Geld für Benzin bräuchten, weil sie die Kreditkarten verloren hätten. Die Kantonspolizei Graubünden warnt aus verschiedenen Gründen vor diesen unbekanntem Bettlern. Einerseits weil hier sehr wahrscheinlich mit betrügerischen Absichten um Geld gefragt wird, andererseits weil es mindestens in einem Fall bereits zu einem Verkehrsunfall gekommen ist. Ein Motorradfahrer erkannte zu spät, dass das Fahrzeug vor ihm angehalten hatte und fuhr auf den Personenwagen auf. Verletzt wurde in diesem Fall zum Glück niemand. (kp)

Livio Zanolari neu bei Repower

Poschivao Livio Zanolari wird neuer Leiter Unternehmenskommunikation von Repower. Der 57-jährige Zanolari, ehemaliger Mediensprecher des Eidg. Departements für auswärtige Angelegenheiten und Informationschef des Eidg. Justiz- und Polizeidepartements, ist derzeit freischaffender

Kommunikationsexperte. Zanolari ist gelernter Sekundarlehrer Phil. 1 und diplomierter Journalist. Er ist verheiratet und Vater dreier erwachsener Kinder. Seine neue Tätigkeit bei Repower tritt Livio Zanolari am 1. September an. Seine Arbeitsorte werden Poschivao und Landquart sein. (pd)



Danksagung

(anstelle von Karten)

Herzlichen Dank für die vielen Zeichen der Anteilnahme und Verbundenheit beim Abschied unseres lieben

Christian Filli-Denoth

2. 2.1918 – 25. 6. 2012

Wir danken:

- Herrn Pfarrer Janett und Herrn Perron für die schöne Abschiedsfeier und das Orgelspiel;
- für die vielen schönen Karten und mündlichen Beileidsbezeugungen;
- allen, die Christian auf seinem letzten Weg begleitet und mit uns Abschied nahmen;
- allen Pflegenden von Spitex, dem Altersheim, den Ärzten für die gute und liebevolle Betreuung;
- für die Spenden an Spitex und für späteren Grabschmuck.

Scuol, 25. Juli 2012

Die Trauerfamilie

176.785.162

*So plötzlich wurdest du uns entrissen,
grosse Schmerzen hast du uns hinterlassen.
In unseren Herzen wirst du ewig sein.*

Todesanzeige

Traurig und fassungslos nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann,
unserem lieben Vater, Opi, Bruder und Onkel

Jachen Taisch

10. Februar 1950 – 19. Juli 2012

In stiller Trauer

Doris und Andrea Taisch

Simone und Jörg Lüders-Taisch
mit Darwin und René

Ladina und Martin Rüttimann-Taisch

Uschi Schmid-Taisch mit Familie

Anna Semeraro-Taisch mit Familie

Traueradresse: Doris Taisch-Egli, Hofstrasse 9, 9320 Arbon

Die Urnenbeisetzung findet am Freitag, 27. Juli 2012, um 11.00 Uhr,
auf dem Friedhof Arbon statt.

Trauerzirkulare werden keine versandt.

111.102.690

ROHRVERSTOPFUNG, GROSSE SCHWEMME
OBAG HILFT DIR AUS DER KLEMME



24 STD - NOTFALLDIENST
OBAG Pontresina 081 854 24 40
OBAG Scuol 081 864 94 33
www.kanalobag.ch

Engadiner Post

POSTA LADINA

Schmunzeln mit

Ein Mann schleicht sich nachts ins Haus und kriecht ins Bett. Die Frau ist wach und fragt: «Was war das für ein Lärm im Gang?» «Die Schuhe sind umgefallen.» «Das macht doch nicht so ein Krach!» «Ich war noch drin.»

Die Kunst, Pferde zum «Tanzen» zu bringen

Ein Blick hinter die Kulissen des Circus Nock

Der Circus Nock präsentiert verschiedene Tiernummern. Franziska Nock kümmert sich um die Pferdefreiheitsdressur. Die EP/PL durfte bei einem Training dabei sein.

VANESSA MÜLLER

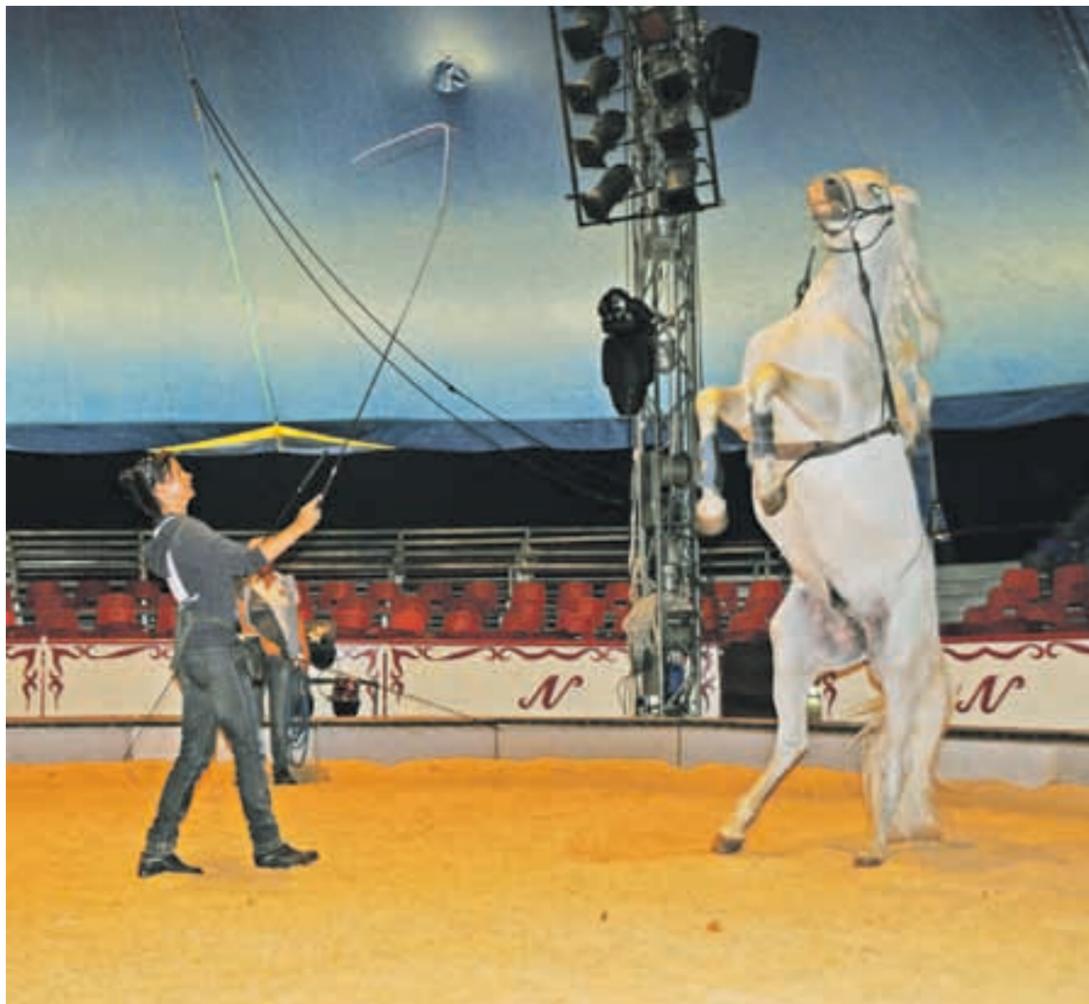
Sechs Pferde stehen in der Manege, drei Friesen und drei Andalusier. Die Rasse der Pferde ist nicht willkürlich gewählt, Friesen und Andalusier zeichnen sich dadurch aus, besonders lernfähig zu sein, zusätzlich entsteht ein schönes Schwarz-Weiss-Muster. Die Tiere warten darauf, dass Franziska Nock das Freiheitsdressurtraining beginnt.

Einige der Zirkuspferde tragen einen «Maulkorb». «Das sind die frechen Pferde. Manchmal schnappen sie nach den anderen, das wäre nicht weiter schlimm, bringt aber immer wieder Unruhe ins Training», sagt Franziska Nock. Die 36-Jährige gehört zur sechsten Generation der Nock-Familie und arbeitet bereits seit Kindesbein an mit Pferden. Mit sechs Jahren stand sie zum ersten Mal mit ihrem Pony in der Manege. Die Beziehung zwischen ihr und den Pferden ist sehr eng. «Die Pferde sind ein Teil der Familie, ein Teil von mir.»

Das Training beginnt. Die Tiere reagieren alleine auf Stimme und Handzeichen mit der Peitsche. Jedes Pferd kennt seinen Platz genau. Auf den Befehl «Allez, Waltzé» drehen sich die eleganten Tiere am Ort, was den Eindruck erweckt, als würden sie tanzen. Als nächstes ziehen sie Volten – enge Kreise – um die Dresseurin und begeben sich schliesslich auf ihre Hinterhand. Letzteres ist besonders eindrucksvoll. Mit einem simplen «Hoch» als Befehl, bringt Nock die Pferde dazu, ihre Vorderbeine in die Luft zu heben und nur noch auf den Hinterbeinen zu stehen.

Dressur und Freiheit

Die «Freiheitsdressur» ist ein Fachbegriff aus dem Zirkus und bezeichnet eine Art von Dressur, die gewöhnlich mit Pferden durchgeführt wird. Speziell dabei ist der Umstand, dass die Tiere vom Boden aus, lediglich anhand von Stimme, Peitsche und Handzeichen, geleitet werden. Am Anfang werden Hilfszügel und Longen gebraucht, da-



«Steigen» will geübt sein. Deshalb trainiert Franziska Nock täglich mit den Zirkuspferden.

Foto: Vanessa Müller

nach sind die Pferde völlig frei. «Die grösste Herausforderung bei der Freiheitsdressur ist die Geduld, die man dafür aufbringen muss. Täglich wird intensiv trainiert, sodass die Pferde die Aufgaben verinnerlichen. Dafür ist es umso schöner, wenn man nach der harten Arbeit den Erfolg sehen kann», so

Nock. Der Circus Nock bildet alle Pferde für ihre Nummern selbst aus. Wenn die Tiere jung sind, werden sie zwei Mal täglich für circa 20 Minuten trainiert, sobald das «ABC», die Grundelemente, jedoch sitzt, reicht ein tägliches Training aus. «Wir geben uns Mühe, das Training möglichst abwechslungsreich

zu gestalten, schliesslich soll es den Tieren nicht langweilig werden.»

Auch Esel-Dressur will gelernt sein

Nach dem Training werden die Pferde wieder auf die Weide entlassen, bis die Nachmittagsvorstellung beginnt. Das Training ist kurz und intensiv. Den

Pferden wird einiges abverlangt, aber es macht ihnen sichtlich Spass. Franziska Nock ist allerdings noch nicht fertig, auf sie warten bereits die nächsten Herausforderungen. Ein Helfer führt zwei Zwergesel in die Manege. «Die beiden sind noch nicht Teil des Programms, da wir sie erst seit Februar haben.» Geplant sei, dass sie im kommenden Jahr zusammen mit den Kamelen auftreten. Ein sturer Esel im Zirkus? «Erstaunlicherweise sind Esel genau so lernfähig wie Pferde», sagt Nock.

Höhenunterschied und Kälte

Die Saisonpause dauert vier Monate. Diese Zeit verbringen die Pferde und ihre Trainer in Oeschgen im Kanton Aargau. «Die Pferde freuen sich, wenn sie jeweils merken, dass es wieder weiter geht.» Das Reisen selbst sei für die Tiere nicht besonders stressig, da sie sich mittlerweile daran gewöhnt haben. «Auch der Höhenunterschied hat keinerlei Einfluss auf die Leistungsfähigkeit.» Lediglich die kühlen Engadiner Nächte schlagen manchmal auf die Gemüter der sensiblen Tiere. Durch die Kälte sind die Pferde am Morgen jeweils besonders fit und aufmüpfig.

Den Abschluss des Trainings macht das schneeweisse Shetlandpony «Holiday». Trotz kleiner Körpergrösse hat das Pony viel Kraft. Im vollen Galopp umrundet es die Manege, bevor Nock «Hier, Holiday» ruft. Um einiges ruhiger läuft das Pony auf Nock zu. Auch das Shetlandpony hebt nun seine Vorderbeine an, bleibt aber nicht an Ort und Stelle wie die Pferde, sondern tänzelt geschickt durch die Manege. Nach dieser Anstrengung darf auch «Holiday» Pause machen. Auf seiner kleinen Weide geniesst er die Ruhe vor der Nachmittagsvorstellung.

Der Circus Nock gastiert vom 27. Juli bis am 8. August in St. Moritz.

WETTERLAGE

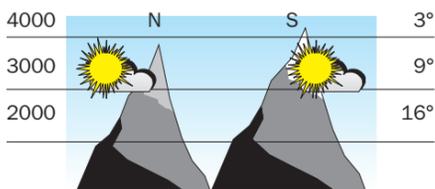
Während der Ostalpenraum noch unter schwachem Tiefdruckeinfluss verbleibt, das Tiefdruckzentrum liegt über Ungarn, setzt sich im Westalpenraum Hochdruckeinfluss durch. Davon profitiert auch Südbünden.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

Schönes und stabiles Sommerwetter! Von früh bis spät dominiert strahlender Sonnenschein das Himmelsbild über Südbünden. Dazu gesellt sich hochsommerliche Wärme. Trotz der sich steigenden Hitze entstehen am Nachmittag nur wenige Haufenwolken, welche weitgehend harmlos bleiben sollten und am Abend wieder in sich zusammenfallen. Auch der Freitag bietet nochmals Sommerwetter vom Feinsten. Man sollte, wenn möglich, dieses Sommerintermezzo nützen, denn wieder einmal zum Wochenende nähert sich eine Atlantikfront.

BERGWETTER

Das Bergwetter hat heute alle Vorzüge zu bieten. Selbst auf den Gipfeln ist es nur schwach windig und die Frostgrenze liegt über dem Piz Bernina bei 4400 m. Die Labilität ist noch nicht allzu gross, bedrohliche Quellwolken sollten kaum ein Thema werden.



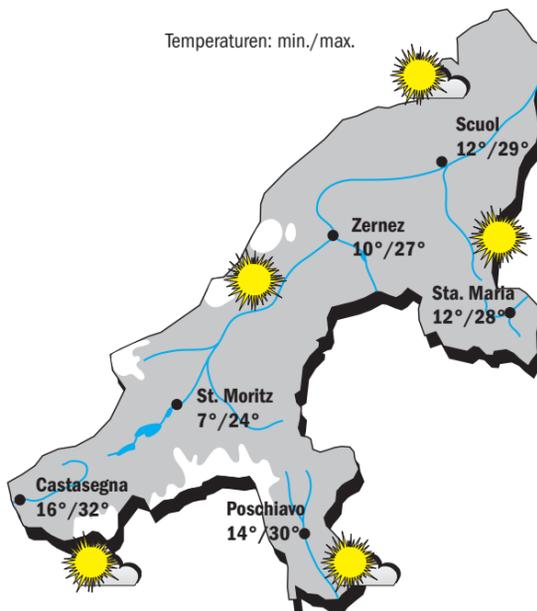
DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m)	2°	N	23 km/h
Samedan/Flugplatz (1705 m)	7°	windstill	
Poschiavo/Robbia (1078 m)	11°	windstill	
Scuol (1286 m)	11°	windstill	

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	°C	Samstag	°C	Sonntag	°C
	13 / 30		13 / 23		13 / 22

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	°C	Samstag	°C	Sonntag	°C
	6 / 24		8 / 19		8 / 15

thailando
 RESTAURANT | LOUNGE | SHOW CUISINE

SONNENTERRASSE
QUICK LUNCH
 SUPPE / SALAT & WOK
 CHF 25.-

SILVAPLANA
 HOTEL ALBANA 081 838 78 78

HOT STONE
 Swiss Sounds

Jeden Freitag ab 19 Uhr
Hot Stone Swiss Sounds
 27. Juli 2012 mit
 " Landstrichmusig - de Giigäma unterwäx "

Plö dabuffet à discretion
 CHF 46.00 pro Person

Reservation:
 Tel. 081 837 50 50
 www.hotelhauser.ch

HAUSER
 Hauser's Restaurant